BAD ALEXANDERSBAD

DIE QUELLE

Informationen für Bürger und Gäste in Bad Alexandersbad

14. Jahrgang, Nr. 04/21 – 20.12.2021

Fröhliche Weihnachten!

Die Gemeinde Bad Alexandersbad wünscht einen guten Start ins neue Jahr.

Die kurzen Tage und die langen Nächte um die Advents- und Weihnachtszeit sind etwas Besonderes.
Die vielen Lichter ein kleiner Ersatz für das knappe Licht des Himmels. Eine Zeit, in der Sehnsüchte wachgerüttelt werden,
die den Weg weisen und Begeisterung wieder an Bedeutung gewinnt, weil in ihr die wahre Liebe wohnt.
Nichts Schöneres kann es geben als den Zauber dieser Zeit zu kosten und mit ihr ins neue Jahr zu fließen.
Liebe und weihnachtliche Grüße sende ich von Herzen.
(Autor unbekannt)

In der Adventszeit lassen wir das vergangene Jahr Revue passieren und sind dankbar für all das, was wir gemeinsam erreicht haben.
Herzlichen Dank für die Loyalität und das Vertrauen, das uns im zurückliegenden Jahr entgegengebracht wurde.
Wir freuen uns auf ein weiterhin vertrauensvolles Miteinander im neuen Jahr.
Die gemeinsame Zeit, die wir abseits vom „Lärm der Welt" miteinander verbringen dürfen, und die Nähe zueinander sind es, die Weihnachten zu etwas Besonderem machen. Weihnachten – eine gute Gelegenheit, um innezuhalten und wieder Kraft für neue Herausforderungen zu sammeln.
Gemeinsam mit unseren Kolleginnen und Kollegen wünschen wir Ihnen und Ihren Familien ein besinnliches Weihnachtsfest mit erholsamen Momenten und einen kraftvollen Start in das Jahr 2022.

Fröhliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Anita Berek
Erste Bürgermeisterin

Horst Mikliss
Leiter der Kurbetriebe

Aus dem Inhalt:

Aktuelles aus dem Kinderhaus.....2
Neuigkeiten aus St. Michael.....3
Informationen für Senioren.....4
Aus dem Gemeinderat.....5
Amtliche Bekanntmachungen.....8
Bürgerversammlung 10
Förderkreis Waldbad.....12
Freiwillige Feuerwehr.....13
ILE Gesundes Fichtelgebirge...14
Claudi's Krafteck.....17
Gesundheitsmanagement.....18
#gesundkannjeder.....20
Zensus 2022.....22
Tier- und Pflanzenwelt.....23
Osteopathie.....24
Aufruf Regionalbudget.....28

Aktuelles aus dem Kinderhaus Königin Luise

Der Herbst in Kindergarten und Kinderhort

Apfelsaftherstellung mit dem Naturpark-Ranger

Der Naturpark-Ranger Andreas kam zu uns in den Kindergarten, um mit uns Äpfel zu pressen und somit Apfelsaft herzustellen. Zusätzlich wurden von der Elternschaft des Kinderhauses Äpfel gesammelt und diese zum Pressen gefahren. Täglich genießen wir nun unsere eigene Apfelschorle.

Erntedank

Im Alltag beschäftigten uns die Themen „Herbst" und „Ernte". Hierzu wurden viele Beschäftigungen angeboten. Als Highlight durften wir Frau Pfarrerin Dalferth in der Ev. Kirche besuchen und mit ihr eine kleine Erntedank-Andacht feiern.

St. Martin im Kindergarten

Leider konnte unser Fest, nicht wie geplant mit allen Familien stattfinden, aber wir machten trotzdem das Beste daraus! Abends durften die Kindergarten-Kids ins Kinderhaus kommen, wo sie von vielen Lichtern, Musik, Punsch und Spekulatius empfangen wurden. Unser Laternenumzug, bei dem wir unsere schönen Lieder sangen, führte uns durch den Wald, Richtung EBZ und wieder zurück. Im Kindergarten-Alltag vorher gab es hierzu viele Angebote: Bilderbuchbetrachtung, Legegeschichte, Laternenbasteln, Lieder singen und tanzen, Rollenspiel u.v.m.

St. Martin im Hort

Die Hort-Kinder hatten Laternen mit einem Luchs-Motiv gebastelt. Gemeinsam veranstalteten wir einen kleinen Laternenumzug rund um das Markgräfliche Schloss.

Schreiben am Computer

Im Hort schrieben wir am Computer einen Brief ans Tierheim und kündigten unsere Spendenaktion an.

Spendenpäckchen

Traditionell packen wir jährlich gemeinsam ein Spendenpäckchen, um es Kindern in ärmlichen Verhältnissen zukommen zu lassen. Dieses Jahr beteiligten wir uns bei „Spenden mit Herz" von Humedica.

Praktikantin im Kinderhaus

Seit September unterstützt die neue SPS-Praktikantin Fernanda da Mata Klôh das Kinderhaus. Finanziert wird diese Stelle, die mit Kosten im oberen 4-stelligen Bereich verbunden ist, durch den Förderverein Kinderbetreuung Königin Luise e.V..

Frau Da Mata Klôh stammt ursprünglich aus Rio de Janeiro und lebt nun seit 2 Jahren mit ihrem Ehemann in Schönbrunn. In Brasilien absolvierte sie einen Bachelor in Geschichte und orientiert sich nun gerade beruflich neu. In ihrer Freizeit spielt sie gerne Gitarre oder geht spazieren. Auch möchte sie die Zeit nutzen, weiter Deutsch zu lernen.

Da der Förderverein durch die Corona-Pandemie fast keine Einnahmen erzielen kann, sind Spenden weiterhin herzlich willkommen.

Förderverein Kinderbetreuung Königin Luise e.V.
IBAN: DE52 7805 0000 0203 0409 28
SWIFT: BYLADEM1HOF

Nähere Informationen erhalten Sie unter:
foerderverein.kiha.luise@gmail.com

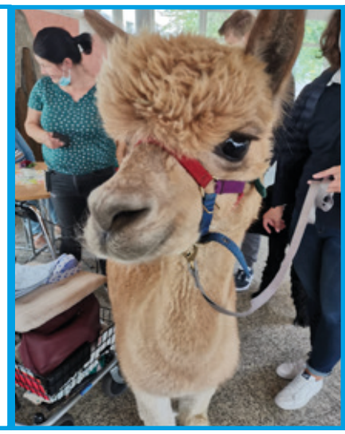
Förderverein Kinderhaus Königin Luise

Neuigkeiten aus Sankt Michael

Der Herbst im Seniorenheim

Es ist tierisch was los im Hause St. Michael

Die Seniorinnen und Senioren von St. Michael konnten sich über tierischen Besuch freuen. Sie wurden von Frau Grießhammer aus Schönlind mit zwei ihrer friedvollen und lieben Alpakas besucht. Die liebevollen Tiere ließen sich mit den von Frau Grießhammer mitgebrachten Leckerlis von unseren Heimbewohnern verwöhnen.



St. Michael feiert Oktoberfest

Im Hause St. Michael wird gefeiert, gesungen, gelacht und das Tanzbein geschwungen. Dieses Jahr konnten wir wieder im Hause St. Michael unser Oktoberfest feiern. Die Seniorinnen und Senioren zeigten, dass man auch im Alter noch tanzen und feiern kann. Natürlich gab es zum Fest auch ein zünftiges Essen aus unserer Küche.

Jubiläumsfeier: Die Deutschen Ordensschwestern in Bad Alexandersbad

Seit 75 Jahren sind die Deutschen Ordensschwestern in Bad Alexandersbad tätig . Es waren zahlreiche Gäste geladen, die gemeinsam mit den Ordensschwestern einen feierlichen Gottesdienst besuchten. Das Haus St. Michael ist sehr froh über die Ordensschwestern, die seit Jahren das Personal tatkräftig unterstützen und immer für die Heimbewohner da sind.

Die Seniorinnen und Senioren sowie das Team St. Michael wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2022.

Dali Vugrinec-Baumgärtel
(Texte & Bilder)

Seniorengemeinschaft sucht Unterstützer

Senioreninformationstag auf den Schlossterrassen

Eine Informations-Offensive der Seniorengemeinschaft Fichtelgebirge im Herbst 2021 hatte zum Ziel, zusätzliche Unterstützer für die ehrenamtliche Arbeit im Verein zu akquirieren.

Unter anderem fand am Dienstag, den 21. September ein Senioreninformationstag auf den Schlossterrassen in Bad Alexandersbad statt.

Den ganzen Nachmittag konnten sich Senioren, pflegende Angehörige, alle Bürgerinnen und Bürger sowie potentielle Helfer über die verschiedenen Hilfsangebote im Fichtelgebirge informieren.

Auf dem Platz vor dem Haus des Gastes waren Informationsstände der Seniorengemeinschaft Fichtelgebirge und der Wohnberatung des Landkreises Wunsiedel aufgestellt.

Auf Einladung von Bürgermeisterin Anita Berek, die gemeinsam mit der Seniorenbeauftragten der Gemeinde, Frau Andrea Kilgert, für Fragen rund um die Seniorenarbeit in Bad Alexandersbad zur Verfügung stand, waren außerdem das Seniorenheim St. Michael und die „Aktuelle Stunde" der Bürgerinformationsstelle Marktredwitz vertreten.

Die Seniorengemeinschaft Fichtelgebirge bietet tatkräftige Unterstützung für Senioren in der Region. Der Verein wurde im Jahr 2015 unter dem Motto „Miteinander – füreinander" gegründet und hat heute rund 480 Mitglieder. Das Interesse an der Seniorengemeinschaft und die Anfragen von Seniorinnen und Senioren nehmen stetig zu. Deshalb ist der Verein auf der Suche nach weiteren Helferinnen und Helfern, die ältere Menschen dabei unterstützen möchten, einen selbstbestimmten Lebensabend in ihrem Zuhause zu verbringen. Weitere Informationen für Interessenten an einer Mitgliedschaft oder potentielle Helfer gibt es im Internet unter www.seniorengemeinschaft-fichtelgebirge.de.

Seniorengemeinschaft Fichtelgebirge

Die Gedächtnis-Schmiede

Gedächtnistraining (nicht nur) für Senioren

In dieser Ausgabe gibt es wieder 3 Übungen. Sie sollten sich angewöhnen, diese Übungen öfter und in Ruhe durchzuführen, einfach so. Denn mit der Zeit wird sich ein Erfolgsgefühl einstellen, das baut auf!

Schreiben Sie mir Ihre Meinung unter: dieschmiede@scm-page.com

Winfried Schmiedel

1. Übung: Namen suchen

In jedem Wort ist ein Name versteckt, den es zu finden gilt.

Phantombild		Fingerdruck	
Atemmaske		Apfelkern	
Camembert		Polarstation	
Toningenieur		Bauweise	
Salpeter		Ritardando	
Inaktivität		Maximum	
Adlernase		Amaryllis	

2. Übung: Sportbegriffe

Welche Buchstaben wurden vergessen? In jedem Wort fehlen zwei Buchstaben. Beispiel: Fitessstdio (es fehlen n und u). Lösung: Fitnessstudio

a	schimen	
b	rdfahen	
c	wnden	
d	Balsielen	
e	Gynatik	
f	Yoabungen	
g	lufn	

3. Übung: Bilderrätsel

Hinter den einzelnen Bildern verbirgt sich ein Begriff. Das sieht richtig kompliziert aus, ist es aber nicht, wenn wir uns an gewisse Regeln halten. Jetzt ein Beispiel:

Das Symbol ist ein AFFE. Der 1. und der 4. Buchstabe werden aus dem Wort entfernt. Der 2. Buchstabe wurd durch ein E ersetzt. Aus dem Wort AFFE wird somit EF.

In der eigentlichen Übung finden wir mehrere Symbole. Sie gehen in der Reihenfolge der Pfeile vor, also mit dem Nagel fangen Sie an. Am Ende der Symbolkette setzen wir alle Wortteile aus den Symbolen zusammen. Das gesamte Wort zu finden ist die Aufgabe.

Lösungswort: _____

Auflösung aller Aufgaben auf Seite 22

Quelle: www.raetseldino.de

Aus dem Gemeinderat

Gemeinderatssitzung am 26.07.2021

Vereinfachtes Verfahren zum Erlass der Einbeziehungssatzung Nr. 3 nach § 34 Abs. 4 Satz 1 Nrn. 1 und 3 Baugesetzbuch (BauGB) im Bereich des Ortsteils Kleinwendern gem. § 13 BauGB; Billigung des Satzungs- und Planentwurfs mit Begründung für die Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und Träger öffentlicher Belange gem. § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB

Der Gemeinderat Bad Alexandersbad hat in seiner Sitzung am 26.04.2021 die Einleitung des Verfahrens zum Erlass der Einbeziehungssatzung Nr. 3 im Bereich des Ortsteils Kleinwendern beschlossen. Mit dieser Bauleitplanung sollen die bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung eines Wohnhauses auf einer Teilfläche des Grundstücks Fl.-Nr. 1107 der Gemarkung Leutendorf geschaffen werden. Der Einleitungsbeschluss wurde in der Sonderausgabe des Amtsblatts der Gemeinde Bad Alexandersbad „Die Quelle" Nr. 01/2021 am 04.05.2021 bekannt gemacht. Von der Bauleitplanung sind die Teilflächen der Grundstücke Fl.-Nrn. 900/1, 902,1021, 1022, 1106 und 1107 der Gemarkung Leutendorf umfasst. Die zu überplanende Fläche ist derzeit als Fläche für die Landwirtschaft im Flächennutzungsplan der Gemeinde Bad Alexandersbad dargestellt und soll künftig als Dörfliches Wohngebiet gem. § 5 a Baunutzungsverordnung (BauNVO) ausgewiesen werden. Seitens der Verwaltung wurde hierzu zwischenzeitlich ein Planentwurf mit Begründung erarbeitet.

Der Gemeinderat billigt den Satzungs- und Planentwurf sowie die Begründung für das Vereinfachte Verfahren zum Erlass der Einbeziehungssatzung Nr. 3 gem. § 34 Abs. 4 Satz 1 Nrn. 1 und 3 BauGB in der Fassung vom 14.07.2021 und beschließt, auf dieser Grundlage die Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und Träger öffentlicher Belange gem. § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB durchzuführen.

Verkehrsrechtliche Anordnung; Tempo 30 km/h im Ortsteil Tiefenbach

Wie bereits in der Gemeinderatssitzung am 17.05.2021 besprochen, wurde im Ortsteil Tiefenbach am Ortsausgang in Richtung Juliushammer eine Geschwindigkeitsmessung durchgeführt. Die Auswertungen zeigten, dass die zulässige Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h von einem erheblichen Anteil der Fahrzeuge überschritten wurde. Neben dem unbefriedigenden Ergebnis der Geschwindigkeitsmessung liegen auch mehrere Beschwerden von Anwohnern in Tiefenbach, aufgrund der zu hohen Geschwindigkeit der Verkehrsteilnehmer, vor. Angesichts dieser Tatsachen wird im Ortsteil Tiefenbach eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h mit den Zeichen 274–30 angeordnet, um als Gemeinde die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer zu gewährleisten.

Pflege und Beschilderung von Wanderwegen im Gemeindegebiet von Bad Alexandersbad

Der Rundwanderweg 5 im Bereich des Waldbades hinab zu den Weihern ist sehr zugewachsen und kaum mehr als Wanderweg zu erkennen. Es wurde in Erfahrung gebracht, dass die Stadt Wunsiedel für den Weg zuständig ist. Die Meldung über den schlechten Zustand des Weges wird deshalb an die Stadt Wunsiedel weitergeleitet. Der Seniorenbeauftragte des Landkreises Wunsiedel i. Fichtelgebirge hat die Erstellung einer Broschüre über barrierefreie Wanderwege, die auch von Senioren oder mobilitätseingeschränkten Personen begangen werden können, angestoßen. Auch ein Wanderweg in Bad Alexandersbad, der durch den Kurpark führt, wird in der Broschüre vorgestellt. Das vorhandene Podest am Schwanenweiher ist stark zugewachsen und soll durch den gemeindlichen Bauhof verschönert werden. Auch ein Wegweiser zu den Schwanenweihern wäre sinnvoll.

Information über die Potentialanalyse für die weitere mögliche Entwicklung der vier Gemeinden Bischofsgrün, Bad Berneck, Bad Alexandersbad und Weißenstadt durch die Oberender AG, Bayreuth

Von der Oberender AG wurde eine Potentialanalyse für die weitere mögliche Entwicklung der vier Gemeinden Bischofsgrün, Bad Berneck, Bad Alexandersbad und Weißenstadt erstellt. Hintergrund dafür war, dass die Höhenklinik Bischofsgrün im Jahr 2025 vom Standort Bischofsgrün nach Bayreuth verlagert werden soll. Die Studie soll einen Beitrag dazu leisten, die Zukunft der Kurorte im Fichtelgebirge sicherzustellen und Potenziale für eine nachhaltige Entwicklung der Kurmedizin und des Gesundheitstourismus darzulegen. Der Gemeinde Bad Alexandersbad wird empfohlen, den osteopathischen Schwerpunkt weiterhin als Alleinstellungsmerkmal auszubauen. Ferner soll durch gezielte Maßnahmen die Besucherfrequenz auch aus dem näheren Umfeld erhöht werden. Darüber hinaus sollte das Augenmerk vorrangig auf der erfolgreichen Umsetzung der bereits auf den Weg gebrachten Projekte gelegt werden.

Verschiedenes

a) Hinweisschilder auf Ferienwohnungen

Die Verwaltung prüft derzeit die Möglichkeit, einheitliche Hinweisschilder für Ferienwohnungen im Ort anzubringen. Eine Umsetzung muss detailliert und unter Einbezug aller Vermieter geplant werden, damit kein „Schilderwald" entsteht.

b) Bürgerversammlung in Bad Alexandersbad

Bis spätestens 31.03.2022 muss eine Bürgerversammlung stattfinden. Nachdem derzeit die Möglichkeit besteht, Veranstaltungen im Freien durchzuführen, wird die Bürgerversammlung der Gemeinde Bad Alexandersbad für den 28.08.2021 geplant. Es wird ein entsprechendes Hygienekonzept erarbeitet.

c) Geschwindigkeitsbeschränkung in der Markgrafenstraße

Im Rahmen von Geschwindigkeitsmessungen seitens der Polizei wurde festgestellt, dass pro Tag durchschnittlich 3.000 Fahrzeuge durch Bad Alexandersbad fahren. Die Markgrafenstraße ist eine Hauptverkehrsstraße, weshalb die Geschwindigkeit laut Polizei nicht auf 30 km/h beschränkt werden darf. Erste Bürgermeisterin Berek wird die Problematik nochmals an das Straßenbauamt bzw. das Staatliche Bauamt Bayreuth und das Landratsamt Wunsiedel i. Fichtelgebirge herantragen.

d) Befestigung Weg zum Dorfgemeinschaftshaus Tiefenbach

Erste Bürgermeisterin Berek informiert, dass der Weg bei Starkregen immer weggeschwemmt wird. Es wurde bereits versucht, eine Entspannung dieser Situation durch das Einbringen von Querrinnen zu erreichen. Leider hat dies nicht viel gebracht. Es muss hier nach einer Lösung gesucht werden, damit der Weg in einer Art und Weise befestigt wird, dass er nicht mehr ausgeschwemmt wird.

e) Zustand Kanal Markgrafenstraße

Erste Bürgermeisterin Berek hat erneut ein Schreiben an die Regierungspräsidentin geschickt, in dem sie auf den Zustand der Kanalrohre in der Markgrafenstraße hingewiesen hat. Zwischenzeitlich kam es zu zwei neuen Rohrbrüchen. Die Kanalbefahrung hat bereits im Jahr 2009 stattgefunden und der Kanal dürfte mehr als kaputt sein, wodurch es zu den Rohrbrüchen kommt. Beim Amt für Ländliche Entwicklung wurde bezüglich einer Förderung angefragt. Eine Stellungnahme steht noch aus.

f) E-Bike-Ladestationen

Die Kosten für die Errichtung einer E-Bike-Ladestation werden vom Förderkreis Waldbad übernommen. Für die Errichtung der zweiten Ladestation (Kleinwendern) hat die Gemeinde keine Genehmigung erhalten.

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Aus dem Gemeinderat

Gemeinderatssitzung am 20.09.2021

Bauantrag zum Neubau eines Gärrestelagers mit Doppelmembran-Tragluftdach auf dem Grundstück Fl.-Nr. 959 der Gemarkung Bad Alexandersbad, Tiefenbach 11
Bei der Gemeinde Bad Alexandersbad ist am 26.07.2021 ein Bauantrag zum Neubau eines Gärrestelagers mit Doppelmembran-Tragluftdach auf dem Grundstück Fl.-Nr. 959 der Gemarkung Bad Alexandersbad, Tiefenbach 11, eingegangen. Mit dem Neubau soll die bereits genehmigte Biogaserzeugungsanlage erweitert werden. Das Gärrestelager wird nach den gesetzlichen Anforderungen errichtet und betrieben und wird hauptsächlich durch die verschärften vorgeschriebenen Ausbringungsfristen der Düngeverordnung benötigt. Laut den Antragsunterlagen sind mit der geplanten Erweiterung keine nennenswerten Änderungen der Immissionswerte (Lärm/Geruchsemissionen) verbunden. Der Neubau wurde bei der Immissionsschutzbehörde des Landratsamtes Wunsiedel i. F. gem. § 15 Bundesimmissionsschutzgesetz bereits angezeigt und befürwortet. Bei den jetzt vorliegenden Antragsunterlagen soll das baurechtliche Genehmigungsverfahren durchgeführt werden. Das Vorhaben kommt im Außenbereich gem. § 35 Baugesetzbuch (BauGB) zur Ausführung. Im rechtskräftigen Flächennutzungsplan ist die Baufläche als Dorfgebiet dargestellt. Biogasanlagen sind dort als privilegierte Vorhaben zulässig, wenn sie die Voraussetzungen des § 35 abs. 1 Nr. 6 BauGB erfüllen. Gegen das geplante Bauvorhaben bestehen aus bauplanungsrechtlichen Gesichtspunkten verwaltungsmäßig keine Bedenken. Zum o. g. Bauvorhaben wird das gemeindliche Einvernehmen gemäß §§ 35 und 36 BauGB erteilt.

Bauantrag zur Errichtung eines Einfamilienwohnhauses mit Pultdach auf dem Grundstück Fl.-Nr. 1107 der Gemarkung Leutendorf, Kleinwendern 5b
Bei der Gemeinde Bad Alexandersbad ist am 10.09.2021 der Bauantrag zur Errichtung eines Wohnhauses mit einer Wohnfläche von 96,27 m² auf dem Grundstück Fl.-Nr. 1107 der Gemarkung Leutendorf eingegangen. Das Wohnhaus soll in eingeschossiger Bauweise ohne Unterkellerung ausgeführt und mit einem Pultdach versehen werden. Das Baugrundstück Fl.-Nr. 1107 der Gemarkung Leutendorf befindet sich am nord-östlichen Ortsrand von Kleinwendern im bauplanungsrechtlichen Außenbereich gem. § 35 Baugesetzbuch (BauGB). Im Flächennutzungsplan ist dieses Grundstück als landwirtschaftliche Nutzfläche dargestellt. Weiterhin liegt das Baugrundstück innerhalb eines ausgewiesenen Landschaftsschutzgebietes. Bauplanungsrechtlich ist im Außenbereich ein Vorhaben nur dann zulässig, wenn öffentliche Belange nicht entgegenstehen, die ausreichende Erschließung gesichert ist und es eine der in § 35 Abs. 1 Nrn. 1 bis 8 bzw. § 35 Abs. 4 Nrn. 1 bis 6 Baugesetzbuch (BauGB) genannten Voraussetzungen erfüllt. Die Errichtung des geplanten Einfamilienwohnhauses fällt jedoch nicht unter diese Aufzählung. Eine Genehmigungsfähigkeit als sog. „Sonstiges Vorhaben" im Sinne des § 35 Abs. 2 BauGB scheidet im vorliegenden Fall ebenfalls aus, da das Wohngebäude öffentliche Belange beeinträchtigt indem es den momentanen Darstellungen des Flächennutzungsplanes (derzeit Fläche für die Landwirtschaft) widerspricht und auch naturschutzrechtlichen Belangen (Lage im Landschaftsschutzgebiet) entgegensteht. Um die bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen für das geplante Wohnhaus zu schaffen, ist die Durchführung einer Bauleitplanung erforderlich. Das hierfür erforderliche Verfahren (Erlass einer Einbeziehungssatzung nach § 34 Abs. 4 Satz 1 Nrn. 1 und 3 BauGB) wurde durch den Gemeinderat mit Beschluss vom 26.04.2021 eingeleitet. Seitens der Verwaltung wird darauf hingewiesen, dass die baurechtliche Genehmigung des vorliegenden Antrages durch das Landratsamt Wunsiedel i. Fichtelgebirge frühestens nach Veröffentlichung der Einbeziehungssatzung (Eintritt deren Rechtskraft) erfolgen kann. Für die abwasser- und wassermäßige Erschließung wurde eine entsprechende Vereinbarung zwischen der Gemeinde Bad Alexandersbad und dem Bauherrn ausgearbeitet. Über den Abschluss dieser Vereinbarung (Gestattungsvertrag) wird in der Gemeinderatssitzung am 20.09.2021 beschlossen. Die bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen sind nach Eintritt der Rechtskraft der Einbeziehungssatzung Nr. 3 sowie dem Abschluss der vorstehenden Vereinbarung gegeben. Zum Baugesuch wird das gemeindliche Einvernehmen gem. §§ 35 und 36 BauGB unter der Voraussetzung des Eintritts der Rechtskraft der Einbeziehungssatzung Nr. 3 sowie dem Abschluss des Gestattungsvertrages zur Verlegung der Wasser- und Abwasserleitungen auf den gemeindlichen Grundstücken Fl.-Nrn. 1022 und 1106 der Gemarkung Leutendorf erteilt.

Bauleitplanung der Gemeinde Bad Alexandersbad; Erlass einer Einbeziehungssatzung Nr. 3 nach § 34 Abs. 4 Satz 1 Nrn. 1 und 3 Baugesetzbuch (BauGB) für den nordöstlichen Bereich des Ortsteils Kleinwendern im vereinfachten Verfahren gem. § 13 BauGB;
a) Abwägung der im Rahmen der öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB vorgebrachten Stellungnahmen b) Satzungsbeschluss
In seiner Sitzung am 26.04.2021 hat der Gemeinderat Bad Alexandersbad die Einleitung eines Verfahrens zum Erlass der Einbeziehungssatzung Nr. 3 für den nordöstlichen Bereich des Ortsteils Kleinwendern im vereinfachten Verfahren gem. § 13 BauGB beschlossen. Gleichzeitig wurde der Beschluss gefasst, die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB, die Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 BauGB sowie die Beteiligung der benachbarten Gemeinden gem. § 2 Abs. 2 BauGB durchzuführen. Der Einleitungsbeschluss wurde am 02.08.2021 im Amtsblatt der Gemeinde Bad Alexandersbad „Die Quelle" bekannt gemacht. Die Beteiligung der Öffentlichkeit erfolgte in der Zeit vom 10.08.2021 bis einschließlich 10.09.2021. Mit dem Erlass der Einbeziehungssatzung sollen die bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen für eine Wohnbebauung geschaffen werden. Der Gemeinderat Bad Alexandersbad beschließt den Entwurf zum Erlass der Einbeziehungssatzung Nr. 3 für den nordöstlichen Bereich des Ortsteils Kleinwendern gem. § 34 Abs. 4 Satz 1 Nrn. 1 und 3 BauGB im vereinfachten Verfahren formell als Satzung. Der Satzungstext, die Begründung sowie der Geltungsbereich sind auf gesonderten Schriftstücken festgehalten. Die Verwaltung wird beauftragt, die Einbeziehungssatzung Nr. 3 für den Ortsteil Kleinwendern ortsüblich bekannt zu machen (§ 10 Abs. 3 BauGB).

Verwertung von Oberboden auf den landwirtschaftlichen Flächen im Bereich der Fl.-Nrn. 901, 906/2, 911 und 1018 der Gemarkung Bad Alexandersbad, OT Tiefenbach
Bei der Gemeinde Bad Alexandersbad ist am 16.08.2021 ein Antrag auf Verwertung von Oberboden auf landwirtschaftlichen Flächen (Geländeauffüllung) eingegangen. Die Auffüllung umfasst die Fl.-Nrn. 901, 906/2, 911 und 1018 der Gemarkung Bad Alexandersbad mit einer Gesamtfläche von 172.304 m². Beabsichtigt ist, das Auffüllmaterial vereinzelt nur in Teilflächen und in unterschiedlichen Schichtdicken (25 – 30 cm) auf den genannten Grundstücken aufzubringen. Die Entnahme des Auffüllmaterials stammt aus dem Bauvorhaben der EDEKA Nordbayern, welche westlich der A93 bei Lorenzreuth ein Logistikzentrum errichtet. Die Geländeauffüllungen unterliegen der Baugenehmigungspflicht, da diese auf den vorstehend genannten Grundstücken eine Fläche von jeweils max. 500 m² überschreiten. Bei den Auffüllgrundstücken handelt es sich um landwirtschaftlich genutzte Flächen im Außenbereich. Die bauplanungsrechtliche Zulässigkeit des Vorhabens ergibt sich daher aus § 35 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB). Gegen das geplante Vorhaben bestehen aus bauplanungsrechtlichen Gesichtspunkten keine Bedenken. Zur geplanten Geländeauffüllung wird das gemeindliche Einvernehmen gem. §§ 35 und 36 BauGB erteilt. Das gemeindliche Straßen- und Wegenetz darf durch den Zu- und Abfahrtsverkehr, der vom Bauvorhaben ausgelöst wird, nicht beeinträchtigt werden. Hierzu sind vorher mit dem Antragsteller die Anfahrts- und Abfahrtswege zu vereinbaren und der Zustand der Straße und Wege ist vorher zu dokumentieren. Die Bodenuntersuchungsergebnisse sind dem Gemeinderat vorzulegen.

Beschilderung des öffentlichen Feld- und Waldweges Fl.-Nr. 184 der Gemarkung Bad Alexandersbad im Bereich der Werkszufahrt zur Pappenfabrik Heinrich Schaller, Markgrafenstraße 1, 95680 Bad Alexandersbad; Erlass einer verkehrsrechtlichen Anordnung
Durch das Firmengelände der Pappenfabrik Heinrich Schaller, Markgrafenstraße 1 führt die ausgeschilderte Zufahrt zum Waldbad Bad Alexandersbad. Bei dieser Zufahrt (Fl.-Nr. 184) handelt es sich um einen nach dem Wegebestandsverzeichnis der Gemeinde Bad Alexandersbad gewidmeten öffentlichen Feld- und Waldweg, für den die Wegebaulast bei den Eigentümern der anliegenden Grundstücke und den jeweiligen Nutzungsberechtigten des Badeweihers liegt. Im Bereich des Firmengeländes der Fa. Schaller finden auch Be- und Entladearbeiten sowie Staplerverkehr statt. Durch den Sicherheitsbeauftragten des Betriebes wird im Hinblick einer Nutzung des Weges durch Badegäste hier eine erhebliche Gefahrensituation gesehen.

Aus dem Gemeinderat

Gemeinderatssitzung am 20.09.2021 – Fortsetzung

Vorgeschlagen wurde deshalb, ab der Einmündung von der Markgrafenstraße bei der Grundstückszufahrt zur Fa. Schaller die Geschwindigkeit durch Verkehrszeichen auf 10 km/h zu begrenzen. Weiterhin erscheint das Anbringen eines Zusatzschildes „Warnung vor Flurförderfahrzeugen" erforderlich. Diese Beschilderungen sind auch aus entgegengesetzter Richtung vor der Einfahrt in das Firmengelände anzubringen. Da die Zufahrt durch Badegäste in den Sommermonaten am stärksten frequentiert ist und deshalb eine Beschlussfassung bis zur nächsten stattfindenden Gemeinderatsitzung nicht abgewartet werden konnte, erfolgte die verkehrsrechtliche Anordnung zunächst für die Dauer der Badesaison 2021 im Rahmen einer dringlichen Anordnung gem. Art. 37 Abs. 3 Gemeindeordnung (GO). Über eine danach weiterhin geltende dauerhafte Anordnung hat der Gemeinderat zu beschließen. Die Aufwendungen für die Beschaffung der notwendigen Verkehrszeichen betrugen 127,00 €. Mit der Aufstellung der Beschilderung wurden die Mitarbeiter des gemeindlichen Bauhofes beauftragt. Der öffentliche Feld- und Waldweg Fl.-Nr. 184 der Gemarkung Bad Alexandersbad, welcher auch als Zufahrt zum Waldbad dient, wird ab der Einmündung von der Markgrafenstraße bei der Grundstückszufahrt zur Fa. Heinrich Schaller sowie in entgegengesetzter Richtung vor der Einfahrt in das Betriebsgelände dauerhaft mit den Zeichen 274–10 (zulässige Höchstgeschwindigkeit 10 km/h) sowie dem Zusatzschild „Warnung vor Flurförderfahrzeugen" beschildert.

Änderung bzw. Ergänzung der Beschilderung des Badeweiherweges; Zufahrt zum Waldbad; Erlass einer verkehrsrechtlichen Anordnung
Aufgrund der in den letzten Monaten teilweise kontrovers geführten Diskussionen in der Öffentlichkeit und den sozialen Medien bezüglich der Zufahrt zum gemeindlichen Waldbad über den Badeweiherweg fand am 27.07.2021 ein Informationsgespräch im Haus des Gastes zusammen mit den Anliegern des Badeweiherweges und dem Verkehrssachbearbeiter bei der PI Wunsiedel, Herrn Doleschal, statt. Hierbei wurden den Anwesenden die rechtliche Situation zur derzeitigen Beschilderung sowie die öffentlich-rechtliche Widmung des Weges erläutert. Demnach ist der Badeweiherweg ab der Waldstraße bis zum Beginn des Waldes beim Anwesen „Lucas" als Ortsstraße rechtskräftig gewidmet. Im weiteren Verlauf ab der Waldgrenze bis zum Badeweihergrundstück ist der vorhandene Waldweg als „beschränkt-öffentlicher Weg" mit der Widmungsbeschränkung „nur frei für Fußgänger und land- und forstwirtschaftliche Fahrzeuge" seit dem Jahr 1963 gewidmet. Aufgrund dieser Widmung ist das Befahren des Weges durch den Wald seit jeher mit Fahrzeugen aller Art – mit Ausnahme von land- und forstwirtschaftlichen Fahrzeugen – nicht gestattet. Die PI Wunsiedel weist ebenfalls auf die Verkehrssicherungspflicht der Gemeinde Bad Alexandersbad hin, welche durch die Gemeinde bei einer Nutzung des Weges zu erbringen wäre. Im Übrigen ist zu berücksichtigen, dass der Weg im Bereich des Waldes nicht auf gemeindlichen Grund verläuft, sondern vielmehr bereits damals, im Jahr 1963, vermutlich mit Zustimmung des Grundstückseigentümers angelegt wurde. Die Nutzung des Weges wurde aber bereits damals nur auf Fußgänger beschränkt. Der Begegnungsverkehr zum momentanen Zeitpunkt im Bereich des Waldes birgt natürlich weitere Gefahren für Fußgänger und Radfahrer, welche diesen Weg als Abkürzung zum Waldbad nutzen. Eine mögliche Sperrung des Weges ab dem Beginn des Waldes würde natürlich bedingen, dass die Gemeinde Bad Alexandersbad dort auch eine Wendemöglichkeit für Lieferanten oder Briefträger schafft, da diese ansonsten die angrenzenden Privatgrundstücke für ihre Wendemanöver benutzen. Hierzu wäre der Erwerb oder die Anpachtung einer Teilfläche von ca. 60 bis 70 m² aus dem betreffenden Waldgrundstück denkbar. Seitens der PI Wunsiedel wurde vorgeschlagen, die vorhandene Beschilderung des Badeweiherweges grundsätzlich zu überdenken bzw. wie folgt neu zu ordnen: Im Kreuzungsbereich des Badeweiherweges und der Waldstraße sollte das Zeichen 263 neu aufgestellt werden. Außerdem sollte mit einem Zusatzzeichen darauf hingewiesen werden, dass die Zufahrt zu den angrenzenden Anwesen und Grundstücken möglich ist. Am Ende des Badeweiherweges beim Anwesen „Lucas" sollte während der Sommermonate das Zeichen 239 (Gehweg) mittig des Weges aufgestellt werden, um das Befahren des Fußweges mit Kraftfahrzeugen zu verhindern. Dies gilt ebenso im Bereich des Waldbades in Richtung Badeweiherweg. Außerhalb der Badesaison sollten diese Schilder dann an den Rand des Weges versetzt werden, um die Eigentümer bei der Waldbewirtschaftung nicht zu behindern. Nach einer längeren und ausführlichen Beratung des Gremiums unter anderem zur Verkehrssituation in der Straße „Badeweiherweg" und dem Weg durch den Wald, der Parksituation im Wald und der Notwendigkeit einer Änderung der Beschilderung und deren Auswirkungen erklärt Erste Bürgermeisterin Berek, dass sie dem Vorschlag der Polizeiinspektion Wunsiedel folgen würde. Stellt sich nach einer Badesaison heraus, dass die Änderung nicht praktikabel ist und nicht zum gewünschten Ergebnis führt, kann nachgesteuert werden. Die Beschilderung des Badeweiherweges wird entsprechend dem Vorschlag der Polizeiinspektion Wunsiedel geändert. Eine entsprechende verkehrsrechtliche Anordnung ist zu erlassen.

Kinderbetreuung Bad Alexandersbad; Beschlussfassung zur Bedarfsfeststellung nach Art. 7 BayKiBiG
Nach den Vorgaben des BayKiBiG sind regelmäßig Bedarfsfeststellungen durch die Gemeinde zu machen. Laut aktueller Betriebserlaubnis dürfen im Kinderhaus Königin Luise derzeit 52 Kindergarten- und Krippenplätze und zusätzlich 20 Hortplätze im Markgräflichen Schloss besetzt werden. Im Frühjahr dieses Jahres wurde zur Bedarfsermittlung eine anonymisierte Elternbefragung durchgeführt. Es wurden die Eltern der Kinder im Alter bis zu 10 Jahren aus Bad Alexandersbad angeschrieben. Die Rücklaufquote hatte ca. 37 % betragen. Dies ist ein ungewöhnlich hoher Anteil. Trotzdem lag die Zahl der betreuten Kinder aus Bad Alexandersbad einschließlich der vorliegenden Anmeldungen im Kinderhaus Königin Luise auch schon Anfang 2021 höher als die Zahl des sich bei der Elternbefragung ergebenden Betreuungsbedarfs. Dies zeigt auch die Erfahrung anderer Kommunen. Die meisten Eltern melden ihren konkreten Bedarf erst an, wenn sie tatsächlich den Bedarf realisiert haben möchten. Dies kann man ihnen nicht vorwerfen, denn Bedarfe entwickeln sich eben nach den gegenwärtigen familiären Verhältnissen (Aufnahme einer neuen Arbeitsstelle, Wegfall der familiären Betreuung durch die Großeltern usw.) und können nicht immer langfristig geplant werden. In die Bedarfsermittlung wird nur der örtliche Bedarf einbezogen. Das heißt, auswärtige Kinder sind hier nicht zu berücksichtigen. Die Gemeinde hat zusätzlich zur Elternbefragung weitere Datengrundlagen (z.B. Altersstatistik aus den Einwohnerzahlen) zu berücksichtigen und eine Prognose für die zukünftigen Jahre anzustellen. Hierfür werden auf Veranlassung der Gemeinde sporadisch immer wieder Elternbefragungen im Kinderhaus Königin Luise durchgeführt und die Voranmeldungen geprüft. Die bisherige Bedarfsfeststellung lautete: 18 Plätze für Krippenkinder, 40 Plätze für Regelkinder, 20 Plätze für Schulkinder. Durch das Landratsamt Wunsiedel i. Fichtelgebirge sind allerdings nur 34 Regelkinderplätze (= Betriebserlaubnis) anerkannt.
Die Kinderzahlen (0 bis 10-jährige Kinder) haben sich wie folgt entwickelt:
Zeitraum: 01.01.2007 bis 25.01.2017 –> 79 Kinder (Geburtenliste vom 25.01.2017)
Zeitraum: 01.01.2009 bis 06.08.2019 –> 84 Kinder (Geburtenliste vom 06.08.2019)
Zeitraum: 01.01.2010 bis 23.08.2021 –> 97 Kinder (Geburtenliste vom 23.08.2021)
Für das gegenwärtige Projekt „Hortbetreuung" ist eine Bedarfsfeststellung für die Genehmigung und für die zu beantragende Förderung notwendig. Die Bedarfsfeststellung ist durch den Gemeinderat zu beschließen. Dann gilt es, eine Entscheidung zu treffen, welche baulichen Möglichkeiten in Betracht gezogen werden sollten. Dies ist mit der fachlichen Kindergartenaufsicht im Landratsamt Wunsiedel i. Fichtelgebirge zu beraten und abzustimmen. Letztendlich ist auch die Genehmigung der Kommunalaufsicht (Rechtsaufsicht) einzuholen. Der Gemeinderat beschließt aufgrund der stattgefundenen Vorerhebungen folgende örtliche Bedarfsplanung nach Art. 7 BayKiBiG: 18 Plätze für Krippenkinder, 39 Plätze für Regelkinder, 25 Plätze für Schulkinder.

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Aus dem Gemeinderat

Gemeinderatssitzung am 25.10.2021

Bauantrag zum Umbau und Sanierung eines Wohn- und Geschäftshauses zur Geschäftsstelle für den Bundesverband Osteopathie e.V. (BVO) auf dem Grundstück Fl.-Nr. 120 der Gemarkung Bad Alexandersbad, Markgrafenstraße 39

Der Gemeinderat erteilt zur o. g. Nutzungsänderung das gemeindliche Einvernehmen gemäß §§ 30 und 36 BauGB. Der erforderlichen Befreiung von der Festsetzung des Bebauungsplans „Am Kurpark 1b" bezüglich der Überschreitung der auf dem Baugrundstück festgesetzten nördlichen Baugrenze wird gem. § 31 Abs. 2 BauGB zugestimmt.

Bauleitplanung der Stadt Marktredwitz – erneute Beteiligung

Durch die Änderung des Bebauungsplanes für das Gebiet „Am Reichelsweiher, Schloss-, Kirch-, Wunsiedler und Bayreuther Straße", Gemarkung Oberredwitz der Stadt Marktredwitz werden städtebauliche oder sonstige relevante Belange der Gemeinde Bad Alexandersbad nicht beeinträchtigt. Anregungen der Gemeinde Bad Alexandersbad werden deshalb nicht vorgetragen.

Anschaffung eines Geschwindigkeitsmessgerätes zur Erhöhung der Sicherheit des Straßenverkehrs, speziell des Fußgängerverkehrs auf den Gemeindestraßen

Der Gemeinderat stimmt der Anschaffung eines Geschwindigkeitsmessgerätes zum Preis von 2.183,29 € inkl. Mehrwertsteuer zu.

Vorlage der Jahresrechnung 2020 mit Abgabe des Rechenschaftsberichts

Es wird vorgeschlagen, die nunmehr vorliegende gelegte Jahresrechnung 2020 gemäß Art. 103 Abs. 1 GO dem Rechnungsprüfungsausschuss zur örtlichen Prüfung zu überweisen, mit der Bitte, dem Gemeinderat einen entsprechenden Prüfungsbericht vorzulegen. Dies dient zur Kenntnis. Eine Beschlussfassung erfolgt nicht. Der Prüfungstermin wird noch festgelegt.

Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben 2020

Folgende erhebliche Überschreitungen der Haushaltsansätze bei den Ausgaben 2020 werden nachträglich genehmigt:

HHSt.	Bezeichnung	Ansatz	Anordnung	Überschreitung
a) Verwaltungshaushalt				
0200.64500	Beitrag zur gesetzl. Unfallversicherung	5.500,00 €	19.125,18 €	13.625,18 €
4643.71200	BayKiBiG, Anteil an Kitas	339.000,00 €	384.430,95 €	45.430,95 €
9000.71501	Verlustausgleich an ebR Gesundh.z.	- €	8.055.164,42 €	8.055.164,42 €
9000.71502	Verlustausgleich an ebR Techn. Betr.	- €	219.721,94 €	219.721,94 €
Summe der erhebl. Überschreitungen im VWH		**344.500,00 €**	**8.678.442.49 €**	**8.333.942,49 €**

HHSt.	Bezeichnung	Ansatz	Anordnung	Überschreitung
b) Vermögenshaushalt				
9121.97771	außerordentliche Tilgung/Umschuldung	346.00,00 €	1.209.164,69 €	863.164,69 €
Summe der erheblichen Überschreitungen im VMH		**346.00,00 €**	**1.209.164,69 €**	**863.164,69 €**

Verschiedenes

a) Mountainbike-Wochenende

Dritter Bürgermeister Galimbis informiert, dass am 14. und 15. Mai 2022 das Mountainbike-Wochenende in Bad Alexandersbad stattfinden soll.

b) Neue Mitarbeiterin im Kinderhaus Königin Luise

Dritter Bürgermeister Galimbis erklärt, dass Frau Straub als neue Mitarbeiterin im Kinderhaus Königin Luise tätig ist.

c) Wasserrohrbruch

Dritter Bürgermeister Galimbis informiert, dass vor einigen Tagen ein Wasserrohrbruch in Bad Alexandersbad zu verzeichnen war.

Amtliche Bekanntmachungen

Amtsblatt der Gemeinde Bad Alexandersbad

Nr. 1:
Wasserhärtegrad in der Gemeinde Bad Alexandersbad

Nach § 9 Abs. 1 des Wasch- und Reinigungsmittelgesetzes (WRMG) vom 29.04.2007 (BGBl.I S. 600) haben die Versorgungsunternehmen ihren Verbrauchern mindestens einmal jährlich den Härtebereich des abgegebenen Trinkwassers bekanntzugeben.

Im Versorgungsbereich der Wasserversorgung Bad Alexandersbad wird Trinkwasser in folgenden Härtebereichen gemäß § 9 Abs. 2 WRMG geliefert:

Härtebereich: „weich-mittel"
Deutscher Härtegrad: 1,2 bis 8,9 °dH

Deutsche Härtegrade (°dH)	Härtebereich
0 – 8,4	**weich** (kein Weichspüler erforderlich)
8,4 – 14	**mittel**
über 14	**hart**

Bei der Verwendung von Wasch- und Reinigungsmitteln sollte auf den Härtebereich geachtet werden.

Bad Alexandersbad, 30. November 2021
Gemeinde Bad Alexandersbad (Technische Betriebe)

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Amtliche Bekanntmachungen

Amtsblatt der Gemeinde Bad Alexandersbad – Fortsetzung

Nr. 2: Hinweise zur Räum- und Streupflicht im Winter

Nachdem der Winter auch bei uns Einzug gehalten hat, möchten wir es nicht versäumen, einige Hinweise zur Räum- und Streupflicht im Winter zu geben. Grundlage hiefür ist die Verordnung der Gemeinde Bad Alexandersbad über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter.

Die Räum- und Streupflicht beginnt werktags ab 7.00 Uhr sowie sonn- und feiertags ab 8.00 Uhr. Sie endet jeweils um 20.00 Uhr. In diesem Zeitraum ist eine Gehbahn auf der öffentlichen Fläche vor dem Grundstück auf eigene Kosten stets in einem sicheren Zustand zu halten.

Neben der Schneeräumung ist die Gehbahn bei Schnee-, Reif- oder Eisglätte mit geeigneten abstumpfenden Mitteln (z.B. Sand, Splitt) zu bestreuen oder das Eis zu beseitigen. Dabei ist nur bei besonderer Glättegefahr (z.B. an Treppen oder starken Steigungen) das Streuen von Tausalz zulässig.

Der geräumte Schnee oder die Eisreste müssen neben der Gehbahn so gelagert werden, dass der Verkehr nicht gefährdet oder erschwert wird. Abflussrinnen, Hydranten, Kanaleinlaufschächte und Fußgängerüberwege müssen bei der Räumung unbedingt freigehalten werden.

Wir wünschen Ihnen einen Winter mit möglichst wenig Räum- und Streuarbeit.

Bad Alexandersbad, 30. November 2021
Gemeinde Bad Alexandersbad (Technische Betriebe)

Nr. 3: Wasserleitungen vor Frost schützen

Mit der kalten Jahreszeit steigt auch die Gefahr, dass Hausanschluss-, steig- und Kellerleitungen sowie Wasserzähler dem Frost zum Opfer fallen. Betroffen sind besonders Leitungen, die an Außenwänden und in Gärten liegen sowie im Freien stehende Bauwasserzähler. Auch Leitungen, die in Innenräumen in der Nähe von offenen Kellerfenstern oder Türen vorbeiführen sind vom Einfrieren gefährdet. Die Verantwortung liegt beim Hauseigentümer.
Damit es zu keinem Rohrbruch kommt, helfen diese Tipps weiter:

- Heizkörper in der Wohnung während der kalten Tage nie ganz zudrehen, sondern nur bis zum Frostschutzsymbol auf dem Thermostatventil.
- Freiliegende Wasserleitungen und Wasserzähler in frostgefährdeten Räumen und in Schächten mit Dämmstoffen schützen. Hier eignen sich zum Dämmen besonders Schaumstoffröhren für Leitungen oder Styroporstücke für den Zähler und die Schächte.
- Bei Minustemperaturen Fenster und Türen im Keller und in ungeheizten Räumen, in denen sich Wasserleitungen befinden, schließen.
- Rechtzeitig vor dem Frost Wasserleitungen im Freien abstellen und entleeren. Dabei darauf achten, dass die Ventile richtig geschlossen sind, um Wasserverluste zu vermeiden.
- Ist trotz allem eine Leitung eingefroren, ist schnelles Handeln angesagt. Bitte nicht versuchen, die Leitung oder den Zähler selbst aufzutauen, sondern einen erfahrenen Installateur beauftragen. Auf jeden Fall sollte man die eingefrorene Leitung sofort abstellen. Eventuell muss man auch den Wasser-Haupthahn schließen, damit beim Auftauen kein Wasser ausläuft und erhebliche Schäden verursacht.

Für Auskünfte und Informationen stehen wir Ihnen unter der Telefonnummer 09232/9925–0 gerne zur Verfügung. Wir danken für Ihre Unterstützung.

Bad Alexandersbad, 30. November 2021
Gemeinde Bad Alexandersbad (Technische Betriebe)

Nr. 4: Ankündigung der beabsichtigten Erhöhung der Grund- und Verbrauchsgebühren für die Benutzung der Entwässerungseinrichtung der Gemeinde Bad Alexandersbad ab 01.01.2022

Hiermit wird bekannt gegeben, dass mit Ergebnis der Gebührenkalkulation für die Benutzung der Entwässerungseinrichtung der Gemeinde Bad Alexandersbad die Grund- und Verbrauchsgebühren mit Wirkung zum 01.01.2022 erhöht werden.

Für die beabsichtigte Gebührenerhöhung werden die in der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung (BGS-EWS) enthaltenen Gebührensätze bis zu der nachfolgend aufgeführten Gebührenhöhe angepasst:

§ 9a Abs. 2 BGS-EWS:
Die Grundgebühr bei der Verwendung von Wasserzählern mit Dauerdurchfluss (Q3)
bis 4m³/h auf bis zu 72,00 Euro/Jahr
bis 10 m³/h auf bis zu 108,00 Euro/Jahr
bis 16 m³/h auf bis zu 142,00 Euro/Jahr
über 16 m³/h auf bis zu 225,00 Euro/Jahr.

§ 10 Abs. 1 Satz 2 BGS-EWS:
Die Einleitungsgebühr auf höchstens 5,80 Euro pro Kubikmeter Abwasser.

Bad Alexandersbad, den 07.12.2021
Gemeinde Bad Alexandersbad

gez. Berek
Anita Berek (Erste Bürgermeisterin)

Nr. 5: Ankündigung der beabsichtigten Erhöhung der Grund- und Verbrauchsgebühren für die Benutzung der Wasserversorgungseinrichtung der Gemeinde Bad Alexandersbad ab 01.01.2022

Hiermit wird bekannt gegeben, dass mit Ergebnis der Gebührenkalkulation für die Benutzung der Wasserversorgungseinrichtung der Gemeinde Bad Alexandersbad die Grund- und Verbrauchsgebühren mit Wirkung zum 01.01.2022 erhöht werden.

Für die beabsichtigte Gebührenerhöhung werden die in der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung (BGS-WAS) enthaltenen Gebührensätze bis zu der nachfolgend aufgeführten Gebührenhöhe angepasst:

§ 9a Abs. 2 BGS-WAS:
Die Grundgebühr bei der Verwendung von Wasserzählern mit Dauerdurchfluss (Q3)
bis 4m³/h auf bis zu 72,00 Euro/Jahr
bis 10 m³/h auf bis zu 108,00 Euro/Jahr
bis 16 m³/h auf bis zu 142,00 Euro/Jahr
über 16 m³/h auf bis zu 225,00 Euro/Jahr.

§ 10 Abs. 3 BGS-WAS:
Die Verbrauchsgebühr auf höchstens 3,11 Euro pro Kubikmeter entnommenes Wasser.

§ 10 Abs. 4 BGS-WAS:
Die Verbrauchsgebühr bei Verwendung von Bauwasserzählern oder sonstiger beweglicher Wasserzähler auf höchsten 3,70 Euro pro Kubikmeter entnommenes Wasser.

Bad Alexandersbad, den 07.12.2021
Gemeinde Bad Alexandersbad

gez. Berek
Anita Berek (Erste Bürgermeisterin)

Bürgerversammlung 2021

Bericht der Ersten Bürgermeisterin und Aussprache mit den Bürgerinnen und Bürgern

Am 28. August 2021 fand die jährliche Bürgerversammlung der Gemeinde Bad Alexandersbad im Haus des Gastes statt. Erste Bürgermeisterin Anita Berek begrüßte circa 50 Bürgerinnen und Bürger des Heilbades, Mitglieder des Gemeinderates, Herrn Großkopf von der VG Tröstau, Herrn Mikliss vom EBR Gesundheitszentrum, Altbürgermeister Lehner sowie Johannes Hofmann als Vertreter des Landrats.

TOP 1: Bericht der Ersten Bürgermeisterin zur aktuellen Entwicklung der Gemeinde

Nach dem Gedenken an verstorbene Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Bad Alexandersbad begann Erste Bürgermeisterin Anita Berek mit ihrem Bericht.

Die scheidenden **Gemeinderätinnen und Gemeinderäte** wurden von Peter Berek noch in der letzten Gemeinderatssitzung verabschiedet, die allerdings pandemiebedingt im engsten Kreis stattfand. Nachdem diese Bürgerversammlung die erste öffentliche Gemeindeveranstaltung seitdem war, war es Erster Bürgermeisterin Berek ein Anliegen, nochmals ihren Respekt und ihre Wertschätzung für die geleistete Arbeit ihres Vorgängers und seinem Team zum Ausdruck zu bringen.

Die **Einwohnerzahl** in der Gemeinde Bad Alexandersbad liegt (Stand 31.12.2020) bei 977. Im Jahr 2019 waren es 966. Es gab 40 Zuzüge und 52 Wegzüge, 3 Geburten, 30 Sterbefälle.

Die **Übernachtungszahlen** sind im Jahr 2020 aufgrund Corona stark eingebrochen und liegen bei 36.756. Im Jahr 2019 waren es 58.499.

Unter strengen und stark eingeschränkten Rahmenbedingungen konnten im Jahr 2020 dennoch kleinere **Veranstaltungen** in Bad Alexandersbad durchgeführt werden. Darunter z.B. das 90-jährige Jubiläum der Heilig-Geist-Kirche und das 60-jährige Jubiläum des Posaunenchors der Evang. Kirchengemeinde, der Startschuss für das Osteopathische Kinderzentrum „Filumi", die Verleihung des Staatspreises für die umfassende Dorferneuerung sowie die Genusswanderung des Fichtelgebirgsvereins.

Erste Bürgermeisterin Anita Berek gab einen umfassenden Bericht zur Entwicklung der Gemeinde ab.

Auch als Ort zum **Heiraten** hat sich Bad Alexandersbad etabliert. Seit Amtsantritt konnte Erste Bürgermeisterin Berek neun Trauungen im Festsaal Königin Luise oder am Quellplatz vornehmen.

Ca. 50 Bürgerinnen und Bürger von Bad Alexandersbad besuchten die Bürgerversammlung im Jahr 2021, die zum ersten Mal von Bürgermeisterin Anita Berek geleitet wurde.

Bad Alexandersbad beteiligte sich zusammen mit dem Soroptimist International Club Luisenburg-Bad Alexandersbad an den **Orange Days** 2020. Es ging dabei um eine 16-tägige Aktion gegen geschlechtsspezifische Gewalt. 11 Gemeinden stellten 33 Orte zur Verfügung, die in Szene gesetzt wurden, um symbolisch gegen Gewalt gegen Frauen zu stehen. Das ALEXBAD und das Markgräfliche Schloss wurden in oranges Licht getaucht.

Es gingen verschiedene **Spenden** ein: der SPD-Ortsverein spendete zwei Bäume zum Start der neuen Wahlperiode, die im Kurpark gepflanzt wurden, die Weihnachtsmarkt-Initiative spendete den Erlös des Weihnachtsmarktes 2019, die Erlebnismetzgerei Reichel und das Logierhaus spendeten zu Gunsten der Freiwilligen Feuerwehr, es wurde eine Bank für den Anwandweg sowie eine Sitzgruppe für den Trainingspark im ALEXBAD gespendet.

ILE „Gesundes Fichtelgebirge": Die ILE-Kooperation besteht seit einem Jahr. Startprojekte waren Orte der Stille, Gesundes Grün, Atmosphäre-Check mit Barrierefreiheit. Im Rahmen des Regionalbudgets wurden verschiedene Projekte umgesetzt wie z.B. ein neuer Stall im Archedorf, die Sanierung des Musikpavillons, eine Brotzeitinsel am Alten Kurhaus oder ein Backhaus für das Dorfmuseum in Kleinwendern.

Veränderungen im **Kinderhaus Königin Luise**: Im September 2020 wurde die langjährige Leiterin, Ursula Foerster, verabschiedet. Sie hat wesentlich zum Aufbau und Gelingen des erfolgreichen und innovativen Kinderhauses beigetragen. Ihre Nachfolgerin ist Frau Romina Behnke, die am 01.09.2020 begonnen hat. Die überschneidende Einstellung von vier Wochen im September 2020 gab beiden die Gelegenheit einer guten Übergabe und Einarbeitung. Im Juli 2021 wurde Frau Straub eingestellt, mit der eine kompetente Mitarbeiterin für den Hort gefunden wurde. Die Betriebserlaubnis für den Hort endet am 31.08.2022. Derzeit läuft eine Bedarfsermittlung, die Voraus-setzung für eine geförderte Baumaßnahme ist. Die Bedarfsfeststellung ist durch den Gemeinderat zu beschließen. Anschließend gilt es, eine Entscheidung zu treffen, welche baulichen Möglichkeiten in Betracht gezogen werden sollen. Zur Feststellung des Bedarfs wurden 95 Fragebögen an die Eltern verschickt, 35 wurden an die Gemeinde zurückgeschickt. Derzeit besuchen 66 Kinder den Kindergarten. Der Förderverein Kinderhaus Königin Luise leistet hervorragende Unterstützungsarbeit.

Für die **Freiwillige Feuerwehr** wurde ein neues Löschfahrzeug angeschafft. Dieses wurde am 28.05.2021 mit kirchlichem Segen eingeweiht und am 04.06.2021 offiziell bei der integrierten Leitstelle in Betrieb genommen. Zur Unterstützung des ehrenamtlichen Engagements der Freiwilligen Feuerwehr hat der Gemeinderat beschlossen, jährlich maximal drei Führerscheine, die zum Führen des neuen Fahrzeugs benötigt werden, zu finanzieren. Weiterhin wurden Microsoft Teams-Lizenzen angeschafft und eingerichtet, damit auch in schwierigen Corona-Zeiten Schulungen der Mitglieder durchgeführt werden können.

Der **Förderkreis Waldbad e.V.** hat mit Herrn Chris Eichler einen neuen Pächter für den Betrieb des Kiosks im Waldbad gefunden. Herr Eichler hat das Speisenangebot um vegetarische Gerichte erweitert.

Arbeitskreis Waldfriedhof: Die Mitglieder des Kulturausschusses und des Arbeitskreises haben den Waldfriedhof Bad Alexandersbad und den Friedhof in Röslau besichtigt. Es wurden viele Anregungen mitgenommen, die beim nächsten Treffen des Arbeitskreises am 14.09.2021 weiterentwickelt werden sollen. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, daran teilzunehmen.

Am Quellenplatz wurde das vom Historischen Bäderhausverein e.V. gespendete **Goethe-Denkmal** aufgestellt.

ALEXBAD: Das Gesundheitszentrum eröffnete 2017 und ging nach der Bauphase in die Eröffnungs- und Aufbauphase. Durch Corona wurden der Aufwärtstrend und die Auslastung sofort wieder gebremst. Es ist kein Geheimnis, dass das Heilbad öffentliche Unterstützung braucht, da das jährliche Defizit bei 1,5 Millionen Euro liegt. Der Gemeindehaushalt funktioniert, aber die Betriebskosten können von der Gemeinde nicht finanziert werden. Es gilt, ein Betriebsmodell zu entwickeln und Kooperationspartner zu finden. Nach dem Weggang der Geschäftsführer mussten Aufgaben umverteilt und Zuständigkeiten neu geordnet werden. Auch wegen der Schließungen des ALEXBAD während der Lockdowns war die Situation nicht einfach. Seit 01.04.2021 ist Herr Horst Mikliss Leiter der Kurbetriebe. Er berichtete über das Gesundheitszentrum und die Kuranlagen.

Horst Mikliss, Leiter der Kurbetriebe, berichtete Aktuelles aus dem Gesundheitszentrum ALEXBAD.

Bürgerversammlung 2021

Bericht der Ersten Bürgermeisterin und Aussprache – Fortsetzung

Die Physiotherapie konnte auch während der Corona-Pandemie den Betrieb aufrechterhalten, während die restlichen Abteilungen im ALEXBAD geschlossen waren. In der Zeit, in der das ALEXBAD geschlossen war, wurde versucht, dieses mit neuen Ideen auf eine wirtschaftlichere Basis zu stellen. Erste Erfolge können bereits vermeldet werden. Der Trainingspark ist sehr gut ausgelastet. Die Öffnungszeiten wurden verändert, ebenso die Tarifstruktur. Die Zahl der Besucher ist in einem Jahr um 57 % gestiegen. Ab September soll der Reha-Sport weiter ausgebaut werden, da mittlerweile 300 Teilnehmer das Angebot wahrnehmen. Dies bedeutet, dass 15.000 Termine im Bereich Reha-Sport abgedeckt werden. Man ist auf einem guten Weg und er hofft, dass dies so bleibt und es aufgrund der steigenden Infektionszahlen nicht wieder zu Schließungen kommt.

Die Osteopathie spielt in Bad Alexandersbad eine große Rolle. Es kann ein Gesamtpaket für Gesundheitsvorsorge und Heilung angeboten werden. Leider musste der Kurpark gesperrt werden, da der alte Baumbestand sehr pflegebedürftig ist. Durchgeführte Maßnahmen belaufen sich auf rund 7.000 Euro. Es sind weitere Maßnahmen notwendig, damit der Kurpark wieder für Besucher freigegeben werden kann. Der Dank des Leiters der Kurbetriebe galt den engagierten Mitarbeitern, die sich dafür einsetzen, Bad Alexandersbad nach vorne zu bringen.

Anja Peltzer, zuständig für den Bereich **Marketing** und Produktentwicklung, berichtete über das Netzwerk der „5 KurFranken", dem Bad Rodach, Bad Steben, Bad Staffelstein, Weißenstadt und Bad Alexandersbad angehören, die Zusammenarbeit mit dem Sibyllenbad und den böhmischen Bädern und der Teilnahme der Gemeinde an der Aktion „gesundkannjeder" von Philipp Lahm im Jahr 2022. Hier hofft man, dass der ehemalige Fußballnationalspieler nach Bad Alexandersbad kommt. Dank gebührt hier dem BVO für die Unterstützung.

Die Gemeinde beteiligt sich am **Radwegeprojekt** des Landkreises Wunsiedel i. Fichtelgebirge. Alle 17 Gemeinden des Landkreises haben einen Kooperationsvertrag mit dem Landkreis zur Umsetzung eines Projekts zur Pflege und einheitlichen Beschilderung der Radwege geschlossen. Ein extra dafür eingesetzter Mitarbeiter wird sich in Zusammenarbeit mit der jeweiligen Gemeinde/Stadt um die Umsetzung der erforderlichen Maßnahmen vor Ort kümmern.

E-Mobilität: Am Haus des Gastes wurde eine Ladesäule für Elektroautos aufgestellt. Beim Wohnmobilstellplatz sind vier Boxen mit Ladestationen für E-Bikes geplant. Dankenswerterweise kümmern sich hier Gemeinderat Lucas zusammen mit dem Waldbadverein und Dritter Bürgermeister Galimbis mit dem Gesundheitszentrum und dem Bauhof um die Umsetzung.

Wasserrohrbrüche: Leider kommt es immer wieder zu Rohrbrüchen – z.B. in der Markgrafenstraße. Die Markgrafenstraße liegt im Gebiet der Dorferneuerung und es gab bereits Gespräche mit dem Amt für Ländliche Entwicklung und der Regierung von Oberfranken, inwiefern sich die Sanierung des Kanals und damit einhergehend die Erneuerung der Markgrafenstraße bis zum Ortsausgang Richtung Wunsiedel umsetzen lassen könnte.

Der Zustand der **Zufahrt zum Waldbad** wurde durch das Aufbringen von Fräsgut, das bei der Straßensanierung der B 303 angefallen ist, verbessert. Dank gilt hier dem Wegepflegeverband, der hier tolle Arbeit geleistet hat.

Verkehrsschau: An verschiedenen Stellen wurden Verkehrsschauen durchgeführt, die zu unterschiedlichen Maßnahmen führten, aber manchmal auch zu dem Ergebnis, dass kein Handlungsbedarf besteht. Die verkehrsrechtliche Anordnung zur Beschilderung des Alexanderplatzes wurde umgesetzt. Die Bushaltestelle in Sichersreuth wurde im Zuge der Straßenbaumaßnahmen der B 303 etwas verändert, damit die Sicherheit für die aussteigenden Fahrgäste – vor allem für Kinder – verbessert wird.

Badeweiherweg: Der Badeweiherweg ist eine Ortsstraße mit Widmungsbeschränkung. Er ist nur frei für Fußgänger und Anlieger und steht ausschließlich den Anwohnern zur Verfügung. Der Waldweg zum Waldbad am Ende des Badeweiherweges ist ein beschränkt öffentlicher Weg, also nur für Fußgänger sowie land- und forstwirtschaftliche Fahrzeuge frei. Unter Einbeziehung der VG Tröstau und der Polizei wurden Vorschläge erarbeitet, wie die Beschilderung und Nutzung unter Berücksichtigung der gesetzlichen und versicherungsrechtlichen Gesichtspunkte sein sollte. Bei einem Gespräch mit den betroffenen Anwohnern des Badeweiherweges und den Mitgliedern des Waldbadvereins wurde die Umsetzung dieser Vorschläge ab der nächsten Badesaison vereinbart.

Kriminalstatistik: Die Kriminalstatistik 2020 für Wunsiedel, Weißenstadt, Kirchenlamitz, Marktleuthen, Nagel, Tröstau und Bad Alexandersbad zeigt, dass Bad Alexandersbad die sicherste Gemeinde bzw. die Gemeinde mit den wenigsten Delikten ist. Insgesamt gab es 16 Delikte, davon einen Fall mit Betäubungsmitteln. Im Vergleich dazu: Wunsiedel 502 Delikte, Nagel 21 und Tröstau 54.

Radonvorsorgegebiet: Der Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge wurde als einziger Landkreis in ganz Deutschland als Radonvorsorgegebiet ausgewiesen. Für Arbeitgeber besteht die Pflicht, Radonmessgeräte in allen Räumen anzubringen, die im Keller bzw. im Erdgeschoss eines Gebäudes liegen. Die Gemeinde Bad Alexandersbad hat entsprechende Geräte bestellt. Die Maßnahmen werden gefördert.

Wasserversorgung: Der Preis für die Wasserversorgung muss kostendeckend sein, weshalb eine regelmäßige Kostenkalkulation vorgeschrieben ist. Die Preise für Wasser werden Ende 2021 für das kommende Jahr neu kalkuliert, sodass sich eine Preisveränderung ergeben könnte. Ein Kubikmeter Wasser kostet bisher 2,29 € zuzüglich Grundgebühr.

Zum Abschluss ihres Berichts bedankte sich Erste Bürgermeisterin Berek bei den Anwesenden von ganzem Herzen für den langen Atem und die innovativen Ideen zum Umgang mit der Pandemie währen des Lockdowns und unter den erschwerten Bedingungen. Ihr Dank geht an Brigitte Hollering und die Bertold und Brigitte Hollering-Stiftung, an alle Betriebe, an alle Gast- und Übernachtungsstättenbetreiberinnen und –betreiber, an die Kooperationspartner und -partnerinnen, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Damen und Herren des Gemeinderates und schließlich an alle Vereine und ehrenamtlich Aktive, ohne die die Gemeinde Bad Alexandersbad nicht das wäre, was sie ist.

TOP 2: Aussprache, Empfehlungen, Wünsche

Bei der anschließenden Aussprache wurden folgende Themen diskutiert:

- Entwicklung der Einwohnerzahlen ist nicht schlüssig. Die Verwaltung wird diesen Sachverhalt prüfen.
- Sperrung des Kurparks: Es muss eine Genehmigung für die Baumpflegemaßnahmen eingeholt werden. Ziel ist es, den Kurpark bis zum Herbst wieder freizugeben.
- Vision „Bad Alexandersbad 2030": Die weitere Entwicklung soll zusammen mit dem Gemeinderat besprochen werden.
- Thema Heilbad hat oberste Priorität. Dafür müssen alle an einem Strang ziehen. Denn schlussendlich wollen alle das Gleiche, nämlich das Beste für den Ort.
- Zugang zum Waldbad über den Badeweiherweg: Verkehrs- und versicherungsrechtliche Aspekte spielen eine übergeordnete Rolle. Es wurden mit den Betroffenen bzw. Beteiligten Gespräche geführt, um gemeinsam eine Lösung zu finden.
- Zukunft des ehemaligen Sportplatzgeländes: Die Anlieger sollen eng in die Entscheidungsfindung der Kommune eingebunden werden. Es besteht u.a. Interesse des Vereins „Sticky Fingers e.V." an dem Gelände
- Anfragen der Städte Wunsiedel und Marktredwitz bzgl. eines Friedwaldes beim Waldfriedhof: Im September findet ein Gespräch unter den drei Bürgermeistern statt.
- Arbeitskreis Waldfriedhof: Die bisherigen Mitglieder des Arbeitskreises haben eine Einladung zum Treffen am 14.09.2021 erhalten. Alles, was damals erarbeitet wurde bzw. existiert und auch die Verwendung von Spenden, die für den Waldfriedhof eingegangen sind, werden in die zukünftigen Beratungen einfließen.
- Badeweiherweg und Markgrafenstraße (Tempo-30-Zone): Straßenschäden und überhöhte Geschwindigkeit. Möglichkeit für weitere Geschwindigkeitsmessungen soll geprüft werden.

Die Gemeinde auf Facebook

Hier geht es zur Seite:
www.facebook.com/badalexandersbad

Vorstandswechsel beim Förderkreis Waldbad

Mäßige Badesaison 2021

Bei der Jahreshauptversammlung des Förderkreises Waldbad e.V. Bad Alexandersbad am 16. September im Landgasthof Hanold in Tiefenbach gab es bei den Neuwahlen viel Bewegung in der Vorstandschaft. So schied der bisherige 1. Vorsitzende Richard Ponath, der dieses Amt seit Gründung des Vereins im Jahr 2004 inne hatte ebenso wie der bisherige 2. Vorsitzende Peter Berek auf eigenen Wunsch aus. Neuer 1. Vorsitzender wurde einstimmig Lutz Büttner, neuer 2. Vorsitzender Andreas Lucas, Schriftführer Rudolf Heimerl, Kassier Karl-Heinz Späthling, neuer Beisitzer wurde Christoph Purucker, lediglich Beisitzerin Brunhilde Brunner behielt ihren Posten. Auch die beiden bisherigen Kassenprüfer Thomas Eiban und Günther Trapper wurden in ihren Ämtern bestätigt.

Der neu gewählte Vorstand des Förderkreises Waldbad. Von links: Andreas Lucas (2. Vorsitzender), Günther Trapper (Kassenprüfer), Brunhilde Brunner (Beisitzerin), Karl-Heinz Späthling (Kassier), Christoph Purucker (Beisitzer), Lutz Büttner (1. Vorsitzender) und Thomas Eiban (Kassenprüfer), auf dem Bild fehlt der neue Schriftführer Rudolf Heimerl.

Verabschiedet wurden bei der Jahreshauptversammlung die beiden Vorsitzenden des Förderkreises Richard Ponath und Peter Berek. Beide wurden mit einem Geschenk bedacht, die Ehefrauen erhielten je einen Blumenstrauß. Von links: Ilse Ponath, Richard Ponath, Christine Berek und Peter Berek

Da in 2020 coronabedingt keine Jahreshauptversammlung durchgeführt werden konnte, wurden im September die Versammlungen für 2020 und 2021 an einem Abend durchgezogen. 38 Mitglieder konnten begrüßt werden.

Bei der JHV 2020 wurde zunächst 4 Mitgliedern gedacht, die seit der letzten Jahreshauptversammlung verstorben sind. Anschließend gab Vorsitzender Richard Ponath seinen Rechenschaftsbericht. Dabei berichtete er von einer hervorragenden Badesaison 2019 mit 49 Badetagen. Da wie in 2018 kein Kioskbetreiber gefunden werden konnte, mussten die Mitglieder wieder selbst einspringen und hatten dabei mehr zu tun, als ihnen lieb war. Die durchgeführten Veranstaltungen wie Waldbadfest, Weißwurstfrühschoppen, Grillabend etc. waren ausgezeichnet besucht. Auch an der Genusswanderung, dem Weihnachtsmarkt, der Weihnachtsfeier der Vereine und dem Lebendigen Adventskalender nahm der Förderkreis wieder teil. Nach dem Kassenbericht, dem Bericht der Kassenprüfer und der Entlastung der Vorstandschaft konnte der Vorsitzende die Jahreshauptversammlung 2020 bereits schließen und zur JHV 2021 übergehen.

Für die Badesaison 2020 berichtete der Vorsitzende, dass es eine gute aber coronabedingt eigenartige Badesaison war. Obwohl das Waldbad erst am 23. Juni geöffnet werden konnte, zählte man immerhin 29 Badetage, die auch sehr gut besucht waren. Allerdings musste das Waldbadteam in dieser Zeit noch mehr leisten, da nicht nur der Kiosk mangels Betreiber wieder selbst betrieben werden musste, zusätzlich kamen noch die zahlreichen coronabedingten Tätigkeiten wie Besuchererfassung und Hygienemaßnahmen, wie das ständige Desinfizieren u.a. von Stühlen, Tischen und Toiletten. Feste und sonstige Veranstaltungen konnte coronabedingt im Jahr 2020 nicht durchgeführt werden. Nach dem Kassenbericht, dem Bericht der Kassenprüfer und Entlastung der Vorstandschaft wurden drei Satzungsänderungen beschlossen, u.a. finden künftig Neuwahlen nur noch alle drei Jahre statt. Bisher waren es zwei Jahre.

Vor der Wahl der neuen Vorstandschaft richtete der scheidende Vorsitzende noch einige Worte in eigener Sache an die Anwesenden. Er betonte, dass sein Rückzug aus der Vorstandschaft auf rein persönlichen Gründen beruht. Er gab einen kleinen Rückblick auf die letzten 17 Jahre im Waldbad, die er als Vorsitzender des Förderkreises fungierte. Angefangen von den Umbauten im Versorgungsgebäude mit neuer Küche und Toiletten, zahlreich angeschafften Geräten (u.a. eine Profi-Kaffeemaschine für knapp 11.000,- €), neuer Pflasterung der Terrasse, die mit neuen Tischen und Stühlen und mit einer elektrischen zwölf Meter langen Markise für rd. 10.000,- € ausgestattet wurde, zwei Außenduschen, drei Holzstege und einer Sonnenterrasse aus Holz, Bau eines Beachvolleyballfeldes und Anschaffung von Spielgeräten, Neubau dreier Schuppen und zuguterletzt eine neue Schwimminsel (Anschaffungskosten 7.500€). Rund 200.000€ wurden in den letzten 17 Jahren durch den Förderkreis in das Waldbad investiert. Die Arbeitsstunden zur Pflege und Erhaltung des Waldbades sind hierbei nicht mitberücksichtigt.

Der Kiosk, der von 2008 bis 2020 vom Verein selbst betrieben wurde, lief ausgezeichnet. Das war von 2008 bis 2017 vor allem dem Ehepaar Spindler zu verdanken, das vom Verein angestellt war und sich dabei sehr für den Förderkreis einsetzte, und von 2018 bis 2020 Mitglieder des Vereins, die den Kiosk ehrenamtlich betrieben, da erst in 2021 ein neuer Betreiber gefunden werden konnte. Aber auch zahlreiche Feste wurden gefeiert: Waldbadfest, Zoiglfest, Lampionfest, Saisoneröffnung, Grillabende, Vatertag u.a mit Weißwurstfrühschoppen und und und... Es waren oft herrliche Feste. All dieses wäre nicht möglich gewesen ohne die zahlreiche ehrenamtliche Mithilfe unserer Mitglieder. Dafür bedankte sich der scheidende Vorsitzende vielmals.

Nach den Vorstandswahlen bedankte sich der neue Vorsitzende Lutz Büttner bei den ausscheidenden Vorsitzenden Richard Ponath und Peter Berek jeweils mit einem Präsentkorb und einem Gutschein für ihre geleistete Arbeit für den Verein. Darüber hinaus erhielten die beiden Ehefrauen je einen Blumenstrauß. Zum Schluss richtete der neue 1. Vorsitzende noch einige Worte an die Versammlung. Er bedankte sich für das Vertrauen und hoffe auf gute Zusammenarbeit in den nächsten Jahren. Da er durch seinen Beruf recht eingespannt ist, benötige er verstärkt Mithilfe im Waldbad. Er muss hier auf die Gemeinsamkeit zählen und werde

Förderkreis Waldbad

Fortsetzung

somit einige Aufgaben delegieren. Er wünscht sich, dass eine Art Helferkreis eingerichtet wird. Danach schloss er erstmals die Versammlung.

Für die Badesaison 2021 hatte der Förderkreis einen neuen jungen Betreiber für den Kiosk gewinnen können. Es ist dies Chris Eichler aus Selb. Er hatte jedoch in diesem Jahr mit dem Wetter einiges Pech. Erstens konnte das Waldbad coronabedingt erst am 10. Juni geöffnet werden, zweitens waren bis Saisonende lediglich 19 schöne Badetage zu verzeichnen. Es waren die wenigsten Badetage der letzten 17 Jahren. Zumindest konnte in diesem Jahr die bereits im Vorjahr angeschaffte Badeinsel im Teich installiert werden und erfreute sich großen Zuspruchs. Die Vogelnestschaukel musste wegen einer Prüfung vom Zaun etwas weiter wegversetzt werden und erhielt einen neuen Fallschutz. Dabei wurde der Förderkreis von den Gemeindearbeitern kräftig unterstützt. Glücklicherweise waren in diesem Jahr wiederum keine Unfälle zu verzeichnen.

Bleibt zu offen, dass in der Badesaison 2022 wieder besseres Wetter herrscht und keine coronabedingten Auflagen mehr notwendig sind.

Förderkreis Waldbad e.V.
Richard Ponath

Freiwillige Feuerwehr

Ehrung für Verdienste um das Feuerlöschwesen

Persönlichkeiten, die sich über einen längeren Zeitraum bei der Freiwilligen Feuerwehr oder einer Werkfeuerwehr engagieren, können mit einer staatlichen Auszeichnung – dem Feuerwehr-Ehrenzeichen – geehrt werden. Das Feuerwehr-Ehrenzeichen wird vom Staatsminister des Innern, für Sport und Integration als Dienstzeitauszeichnung als Ehrenzeichen zweiter Klasse in Silber für 25-jährige, als Ehrenzeichen erster Klasse in Gold für 40-jährige und als Großes Ehrenzeichen für 50-jährige aktive Dienstzeit bei einer Freiwilligen Feuerwehr oder bei einer Werkfeuerwehr verliehen. Am 22. Oktober verliehen im Selber Porzellanikon Landrat Peter Berek und Kreisbrandrat Wieland Schletz unserem 2. Vorstand und Gerätewart Christian Reichel das Feuerwehr Ehrenzeichen in Silber für 25-jährigen Dienst. Für 40-jährigen Dienst erhielten das Feuerwehrehrenzeichen in Gold unser 1. Vorstand Siegfried Pausch, Manfred Schelter, Herbert Greim und Horst Küspert. Von Seiten der Gemeinde Bad Alexandersbad gratulierte 3. Bürgermeister Michael Galimbis. Auch die Baderner Feuerwehr gratuliert allen Geehrten und bedankt sich bei allen Kameradinnen und Kameraden für ihren ehrenamtlichen Einsatz für die Gesellschaft.

Auf dem Bild von links: Kreisbrandrat Wieland Schletz, Landrat Peter Berek, Herbert Greim, Christian Reichel, Siegfried Pausch und 3. Bürgermeister Michael Galimbis.

Texte: Tobias Peltzer (Zugführer)

Leistungsprüfung – Die Gruppe im Löscheinsatz

Ende September legten 16 Kameradinnen und Kameraden die Leistungsprüfung „Die Gruppe im Löscheinsatz" ab.

Die Leistungsprüfung dient der Vertiefung und dem Erhalt der Kenntnisse der FwDV 3 „Einheiten im Lösch- und Hilfeleistungseinsatz". Sie wird in der Gruppe abgelegt. In einer dreiwöchigen Ausbildung erfolgte eine gründliche Ausbildung aller Teilnehmer durch Zugführer Tobias Peltzer und Kdt. Markus Hausmann. Dabei wurde nicht nur der Löschaufbau geübt, sondern verschiedene Knoten und Stiche sowie Zusatzaufgaben für die einzelnen Abnahmestufen. Dies sind wichtige Voraussetzungen für die Teilnahme an der Leistungsprüfung.

Unter den Augen der Schiedsrichter KBM Klaus Huber, KBM Roland Kaiser und Ronny Hein mussten die Teilnehmer einen Löschaufbau und die verschiedenen Zusatzaufgaben erledigen. Am Ende konnte allen 16 Teilnehmerinnen und Teilnehmern zur bestandenen Abnahme gratuliert werden. Stellvertretend nahm 1. Kommandant Markus Hausmann die Glückwünsche durch KBI Horst Wildenauer entgegen. Anschließend wurden an die Kameradinnen und Kameraden die Abzeichen übergeben. Das erste Abzeichen der Stufe 1 in Bronze legten ab: Anna Ollert, Adrian Pausch, Leon Barthmann, Felix Galimbis, Alex Poplavskij. Stufe 2 in Silber: Florian Schelter, Stufe 3 in Gold: Christian Reichel, Julian Scharf und Alexander Brodmerkel. Stufe 5 in Gold-Grün: Gerald Reichel, Manfred Schelter und Markus Weiß. Die letzte Stufe in Gold-Rot legten Markus Hausmann und Jörg Kastner ab. Zum ersten mal in der Geschichte wurde auch durch zwei Kameraden das neue Leistungsabzeichen „Ü40" abgelegt. Dieses Leistungsabzeichen soll „altgedienten" Feuerwehrkameradinnen und Kameraden die Möglichkeit geben, mit dieser Leistungsprüfung ihr Können weiterhin unter Beweis zu stellen. Unserem ehem. Kommandanten Herbert Greim und 1. Vorstand Siegfried Pausch kam diese Ehre zuteil.

Von Seiten der Gemeinde Bad Alexandersbad überbrachte 3. Bürgermeister Michael Galimbis die Glückwünsche.

Gesundheit hoch 4 – Jahresrückblick

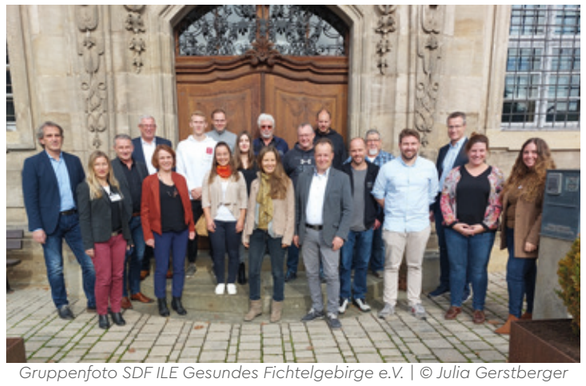
Jahresrückblick der ILE Gesundes Fichtelgebirge

Auch in diesem Jahr ist wieder viel im Gesunden Fichtelgebirge passiert. Grund genug für einen kurzen Rückblick auf das zweite Jahr!

In diesem Jahr fand, anlässlich des 200. Geburtstags von Pfarrer Sebastian Kneipp, unser **Kneipp-Themenjahr** statt. Im Fokus standen mehrere Videos rund um unsere Gesundheitssäulen Bewegung, Ernährung & Kräuter, Balance sowie Wasser. Unterstützt wurden wir dabei von Fachexperten wie Tobias Herrmannsdörfer vom TherapieLoft Fichtelgebirge oder Diana Zäza vom Siebenquell GesundZeitResort. Passend dazu fanden auch unsere Social-Media-Challenges statt, durch die sich vier Gewinner über ein tolles Gutscheinpaket freuen konnten. Alle Videos sind auf Facebook, Instagram (gesundes.fichtelgebirge) und YouTube zu finden!

Auch dieses Jahr standen über das **Regionalbudget** Fördergelder für Kleinprojekte in den vier Mitgliedskommunen zur Verfügung. Insgesamt wurden 21 Projekte erfolgreich umgesetzt und erhielten zusammen eine Zuwendung von ca. 83.500€! Vom wieder geschaffenen Dichterbrunnen am Galgenberg in Weißenstadt, dem barrierefreien Kurparkzugang in Bischofsgrün und einem Kneipp-Armbecken in Bad Alexandersbad bis hin zu einem Familien-Naturlehrpfad im Ölschnitztal in Bad Berneck wurden die verschiedensten Ideen realisiert. Alle Projekte können auf der Webseite www.gesundes-fichtelgebirge.de eingesehen werden.

Gesundes Grün lautet der Titel eines weiteren Projekts zur Schaffung von Kräutergärten. Mit Hilfe von Ortsbegehungen, wurde der jeweilige thematische Fokus herausgearbeitet.



Gruppenfoto SDF ILE Gesundes Fichtelgebirge e.V. | © Julia Gerstberger

Die Grundlage unserer Zusammenarbeit ist ein Integriertes Ländliches Entwicklungskonzept (ILEK), für das im Oktober eine **Zwischenevaluierung** anstand. Bürgermeister, Verwaltungsmitarbeiter, Gemeinde- und Stadträte sowie Touristiker blickten im Rahmen einer Klausurtagung an der Schule der Dorf- und Flurentwicklung in Klosterlangheim auf das bisher Erreichte zurück. Die Organisationsstruktur sowie die begonnenen Projekte wurden analysiert und ein Aktionsplan für das weitere strukturelle und projektbezogene Vorgehen für die nächsten Jahre festgelegt.
Die TeilnehmerInnen sprachen sich einstimmig für einen Verbleib im ILE-Verbund aus und bewerteten die bisherige Zusammenarbeit als zielführend und konstruktiv.
Mit der erfolgreichen Zwischenevaluierung konnte ein Meilenstein für die weitere Kooperation gelegt werden, der es allen Beteiligten ermöglicht, mit neuem Schwung die anstehenden Projekte umzusetzen.

Der Erfolg unserer Arbeit hängt immer von allen Beteiligten ab. Aus diesem Grund geht ein herzlicher Dank an alle, die uns in diesem Jahr wohlwollend unterstützt haben! Wir wünschen allen Bewohnern und Gästen des Gesunden Fichtelgebirges ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest sowie einen guten Start ins neue Jahr.

Theresia Pöschl
Umsetzungsbegleitung
ILE Gesundes Fichtelgebirge e.V.

(© ILE Gesundes Fichtelgebirge e.V. / Florian Trykowski)

Stille als gesundheitsfördernde Maßnahme in Szene zu setzen ist unser Ziel im Projekt **Orte der Stille**. Nachdem im letzten Jahr potenzielle Orte der Stille und stille Blicke ausgewählt wurden, konnten wir in diesem Jahr die Auswahl eingrenzen und eine Beschilderung bestellen. Eine Erweiterung dieses Projekts sowie eine gemeinsame Vermarktung sind möglich.

Eine Umsetzung wird im Folgejahr über eine LEADER-Förderung angestrebt.

Die ILE Gesundes Fichtelgebirge ist ein kommunaler Zusammenschluss von Bad Alexandersbad, Bad Berneck, Bischofsgrün und Weißenstadt.
Die vier prädikatisierten Gesundheitsorte des Fichtelgebirges arbeiten im Rahmen der Integrierten Ländlichen Entwicklung zusammen.
Die vier Handlungsfelder sind Gesundheitstourismus, Innenentwicklung und Kreativwirtschaft, Daseinsvorsorge sowie Mobilität.
Als Heilbäder und Erholungsorte hat bei uns Gesundheit höchste Priorität.
Unser Ziel ist es, die Region authentisch und zukunftsfähig zu gestalten.
Weitere Informationen unter: www.gesundes-fichtelgebirge.de

Gesundes Fichtelgebirge
Bad Alexandersbad · Bad Berneck
Bischofsgrün · Weißenstadt

und Evaluierung Gesundes Fichtelgebirge

ILE-Regionalbudget-Projekte 2021 in Bad Alexandersbad

Auch in diesem Jahr konnten über das Regionalbudget tolle Kleinprojekte im Gesunden Fichtelgebirge gefördert werden – 21 Projekte in Bad Alexandersbad, Bad Berneck, Bischofsgrün und Weißenstadt wurden umgesetzt. Insgesamt konnten so ca. 83.500€ Zuwendung abgerufen werden. Davon kommen 90% vom Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken, 10% stellt die ILE zur Verfügung. Die Projekte müssen den ländlichen Raum als Lebens-, Arbeits- Erholungs- und Naturraum sichern und weiterentwickeln. In Bad Alexandersbad wurden durch das Regionalbudget insgesamt vier Projekte erfolgreich gefördert.

Kneipp-Armbecken
Im historischen Kurpark von Bad Alexandersbad befindet sich bereits seit ein paar Jahrzehnten ein Kneipp-Tretbecken. Anlässlich des 200. Geburtstags von Pfarrer Sebastian Kneipp wurde vom Kneipp-Verein ein Armbecken als Ergänzung installiert. Das Armbecken ist in Form eines Holzbrunnens gestaltet. Es dient auch aufgrund seiner vielfältigen Wirkungsweisen (erfrischend, immunstärkend etc.) als Zusatzangebot für Einwohner, Kurgäste und alle weiteren Interessierten. Dank der barrierearmen Gestaltung kann es auch von Kindern und Rollstuhlfahrern genutzt werden.

Brotzeitinsel der BuB-Stiftung
Die Bertold und Brigitte Hollering-Stiftung schaffte über das Regionalbudget eine Brotzeitinsel an, die die Natur- und Erholungsfläche in unmittelbarer Nähe zum Alten Kurhaus und ALEXBAD aufwertet. Einwohner und Gäste haben so die Möglichkeit nach einer Therapie-Anwendung, einer Wanderung o.Ä. Kraft zu tanken. Die Möglichkeit ins Gespräch zu kommen wird durch ein gemeinsames Picknick optimal aufgebaut.

In der Weihnachtsbäckerei Kleinwendern
Der Ortsteil Kleinwendern wurde 2019 als erstes Archedorf in Bayern anerkannt. In der Ortsmitte befindet sich zudem das Dorfmuseum, ein Handwerkerhaus aus der Zeit um 1800, in dem eine Sammlung bäuerlicher Möbel und Geräte zu finden ist.
Dieses Haus sollte zukünftig für öffentliche Angebote wie Führungen und Kurse genutzt werden, weshalb der FGV Bad Alexandersbad auf dem Gelände ein Dorfbackhaus errichtete. Dieses soll das bürgerschaftliche Engagement stärken und die Nutzungsvielfalt verstärken. Ein großes Lob geht an den Verein für die ehrenamtliche Arbeit.

Im Jahr 2022 wird es eine Neuauflage des Regionalbudgets geben. Nutzen Sie die Chance, mit verhältnismäßig geringem bürokratischen Aufwand, eine Förderung für Kleinprojekte zu erhalten, die sich den Themen Umwelt- und Landschaftsschutz, Bürgerbeteiligung, Generationengerechtigkeit und anderen Themen widmen.
Nähere Informationen finden Sie auf der letzten Seite dieser Ausgabe von „Die Quelle".

Ruhezonen – Zeit zum durchatmen
Für die Erholung der Gesundheitssuchenden in Bad Alexandersbad sind in erster Linie Ruheplätze an Wanderwegen ausschlaggebend, die zum Verweilen in der Natur einladen. Um das Angebot hier weiter auszubauen wurden vom Obst- und Gartenbauverein Bad Alexandersbad e.V. eine Ruheliege an der Doktorswiese sowie fünf Ruhebänke in und um Bad Alexandersbad aufgestellt.

Weitere Informationen zur ILE und zum Regionalbudget erhalten Sie direkt bei der Geschäftsstelle:

ILE Gesundes Fichtelgebirge e.V.
Ansprechpartnerin: Theresia Pöschl
Hauptstr. 34, 95493 Bischofsgrün
Post: Jägerstraße 9, 95493 Bischofsgrün
Mobil: 0151/28722247
E-Mail: gesundes.fichtelgebirge@gmail.com
Internet: www.gesundes-fichtelgebirge.de

Obst- und Gartenbauverein

Hauptversammlung beschließt Geräteanschaffung | ILE-Projekt erfolgreich abgeschlossen

Zum Herbstanfang konnte der Obst- und Gartenbauverein nach einjähriger Unterbrechung seine lang ersehnte Mitgliederversammlung abhalten. Alle Anwesenden waren froh, dass dies, wenn auch mit coronabedingten Auflagen, möglich war.

Für 1. Vorsitzenden Daniel Kilgert standen die Sicherheit und der Gesundheitsschutz der Mitglieder an erster Stelle. So beschränkte sich die Vereinsarbeit während der Pandemie auf wenige Maßnahmen wie den Geräteverleih, Obstbaumbestellung, die traditionelle Übergabe von Obstbäumen an die Konfirmanden und Kommunionkinder sowie Pflegemaßnahmen im Garten des Kinderhauses Königin Luise.

Um seinen Satzungsauftrag, der Mitwirkung an der Ortsverschönerung und damit der anerkannten Gemeinnützigkeit, noch stärker zum Ausdruck zu bringen, spendete der Gartenbauverein der Gemeinde fünf Ruhebänke und eine Ruheliege an touristisch relevanten Plätzen. Diese Maßnahme wurde zu einem erheblichen Teil über die ILE gefördert. Trotz Zeitdruck und knappen Ressourcen auf Seiten der Hersteller konnte das Projekt termingerecht abgeschlossen werden. Ein besonderer Dank geht hier an den Naturpark Fichtelgebirge für die Lieferung der Bänke, an Toni Brasavs aus Kleinwendern, der die Liege für den „Ort der Stille" auf der Doktorswiese fertigte sowie selbstverständlich an den Fördergeber, ohne dessen Unterstützung ein Projekt in dieser Größenordnung für den Gartenbauverein nicht realisierbar gewesen wäre.

Die wichtigste Entscheidung der Mitgliederversammlung war aber mit Sicherheit die Anschaffung eines weiteren Leihgerätes. So wird den Mitgliedern ab dem

kommenden Jahr auch eine Teleskop-Heckenschere zur Verfügung stehen und die Pflege hoher Hecken erleichtern. Dieses Gerät ergänzt den bisher aus Häcksler, Teleskop-Astschere, Heckenschere und Akku-Hochentaster bestehenden Gerätepark. Die gemeinsame Nutzung von Geräten erspart nicht nur Kosten, sie ist auch aus ökologischer Sicht sinnvoll.

So bleibt für das Jahr 2022, in dem das 70. Vereinsjubiläum ansteht, die Hoffnung auf eine deutliche Reduzierung der pandemiebedingten Einschränkungen.

Daniel Kilgert
1. Vorsitzender OGV
Bad Alexandersbad

Skiclub Wunsiedel

Saisonrückblick und Abradeln 2021

Die Mountainbiker des Skiclubs Wunsiedel blicken auf ein erfolgreiches Jahr 2021 zurück.

Nachdem wir im Mai das erste Training nur in kleinen Gruppen starten konnten, erlaubt waren 5 Kinder und ein Trainer, ging es dann eine Woche später schon fast normal weiter. Der Andrang an Kindern beim ersten Training war so groß, das wir das Training teilen mussten, um allen Kindern die Möglichkeit zu geben, am Training teilzunehmen. Bei widrigsten Wetterbedingungen, 10 Grad und strömendem Regen, fanden sich fast 30 Kinder in Bad Alexandersbad ein, um die ersten Kilometer auf ihren Bikes zu sammeln.

Der Trainingseifer der Jungs und Mädels im Alter zwischen 4 und 14 Jahren ließ das ganze Jahr über nicht nach. So waren immer donnerstags um 17 Uhr durchschnittlich 25 bis 35 Kinder vor Ort, um die Wälder und Wege rund um Bad Alexandersbad unter die Räder zu nehmen.

Zum offiziellen Saisonabschluss, dem sogenannten „Abradeln", haben wir uns dann etwas Besonderes für die Kinder einfallen lassen. Am Samstag 16. Oktober haben wir uns im Bikepark Waldsassen getroffen. Auf dem mehrere Tausend Quadratmeter großen Areal findet sich alles, was sich Mountainbiker wünschen. Neben einem Pump-

track, Steilabfahrten, Sprunghügeln und Geschicklichkeitsstationen war alles vorhanden, um den Kindern einen tollen Tag auf ihren Rädern zu bieten. Nach unendlich vielen Runden auf den verschiedenen Kursen war es Zeit für eine Stärkung. Die Vereinsführung hat alle Kinder und deren Eltern zu Speis und Trank eingeladen. Es gab Bratwürste und kühle Getränke für alle. Viele Eltern haben uns mit Kaffee und Kuchen versorgt, sodass wir den Tag bei herrlichstem Sonnenschein entsprechend ausklingen lassen konnten.

Seit Mitte November haben die Mountainbiker des Skiclubs Wunsiedel ihr wöchentliches Training in die Turnhalle verlegt. Groß und Klein bereiten sich bei Koordinations-, Ausdauer- und Geschicklichkeitsspielen auf die neue Saison vor.

Bereits jetzt laufen die Vorbereitungen für das MTB-Rennwochenende im Mai 2022 in Bad Alexandersbad. Nachdem aufgrund der Corona-Pandemie 2020 und 2021 keine Veranstaltung stattfinden konnte, hoffen wir für 2022 wieder ein unvergessliches Rennwochenende veranstalten zu können.

Die Mountainbiker wünschen euch allen Frohe Weihnachten!

www.scw-mountainbiker.de

Weihnachtsprogramm der Evangelischen Kirche

Fr., 24.12.2021, 16.00 Uhr:	**Heiligabend – Festgottesdienst auf den Schlossterrassen**	*Pfrin. Dalferth mit Team*
Sa., 25.12.2021, 17.00 Uhr:	**1. Weihnachtsfeiertag – Waldweihnacht (Treffpunkt: Schlossterrassen)**	*Pfrin. Dalferth*
Fr., 31.12.2021, 17.00 Uhr:	**Altjahresabend/Silvester – Gottesdienst mit Hl. Abendmahl**	*Pfrin. Dalferth*
Do., 06.01.2022, 09.30 Uhr:	**Epiphanias mit Hl. Abendmahl**	*Pfrin. Dalferth*

Claudi's Krafteck

Rückenübung (LWS-Bereich)

Anfangsposition:
Bauchlage, Oberkörper abgelegt. Bei starkem Hohlkreuz bitte ein kleines Kissen unter das Becken legen.

Endposition:
Oberkörper wird mit der Kraft des Rückenstreckers (LWS) angehoben, bis sich das Brustbein von der Matte löst.
Zusätzlich beteiligte Muskulatur: Gesäßmuskeln.

Leichte Variante (Bild links): In der Endposition befinden sich die Arme seitlich neben dem Körper (kleiner Hebel).
Mittlere Variante (Bild Mitte): In der Endposition befinden sich die Hände seitlich an den Schläfen (mittlerer Hebel).
Schwere Variante (Bild rechts): In der Endposition sind die Arme an den Ohren vorbei nach vorne gestreckt (langer Hebel).

Belastungsparameter: statische Halteübung, je nach Leistungszustand 20–30 Sekunden halten, 8–10 Mal wiederholen

Atmung: In der Endposition bewusst und gleichmäßig atmen. Pressatmung vermeiden!

Orange Days

Gemeinde setzt ein leuchtendes Signal

Von 25. November, dem Internationalen Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen, bis zum 10. Dezember, dem Internationalen Tag der Menschenrechte, liegt der Fokus weltweit auf der nachhaltigen Verwirklichung der Grundrechte von Frauen.

Auch die Gemeinde Bad Alexandersbad setzte in diesem Zeitraum ein leuchtendes Signal. Im Rahmen der Orange Days wurden das Markgräfliche Schloss und das ALEXBAD in oranges Licht getaucht. Außerdem trugen die Büsten von Königin Luise von Preußen und von Markgraf Alexander orangefarbene Schals. Mit der Beteiligung an der Aktion, die vom Soroptimist-Club Luisenburg-Bad Alexandersbad im Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge initiiert wurde, positionierte sich die Kommune klar gegen Gewalt an Frauen.

Besuch im ALEXBAD

Delegation aus Bad Neustadt zu Gast im Heilbad

Ende Oktober 2021 besuchte eine Delegation aus Bad Neustadt an der Saale das kleinste Heilbad Bayerns. Die Kurstadt liegt am Rande des Naturparks Bayerische Rhön und stellt sich derzeit im Bereich Kurwesen komplett neu auf.

Auf Einladung von Horst Mikliss, Leiter der Kurbetriebe, machte sich Bürgermeister Michael Werner gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen aus dem Stadtrat, dem Hauptamt, dem Bauamt und der Kämmerei auf den Weg nach Bad Alexandersbad.

Nach einer Begrüßung durch 1. Bürgermeisterin Anita Berek in der Gläsernen Mitte und einem Glas „AlexSprizz" besichtigte die Gruppe das ALEXBAD, die Kuranlagen und den Kurpark. Alle zeigten sich beeindruckt von den Entwicklungen in Bad Alexandersbad. Weitere Besuche sind bereits in Planung.

Gesundheitsmanagement im ALEXBAD

Achtsamkeit auf vielfältige Art und Weise erleben

Achtsamkeitstage im Kloster Waldsassen

Ein inspirierendes Erlebnis für die Teilnehmergruppe des neuen HelfRecht-Angebotes

Zum dritten Mal fanden die Achtsamkeitstage im Kloster Waldsassen statt. Planungstage der besonderen Art, die die Helf-Recht Unternehmerische Planungsmethoden AG seit Mai 2020 ins Kursprogramm aufgenommen hat. Vom 16.-18. September 2021 erlebten die Teilnehmer*innen Achtsamkeit aus drei verschiedenen Blickwinkeln in einem besonderen und inspirierenden Ambiente.

Losgelöst vom Berufsalltag, Zeit für sich haben, Energie tanken, offen sein für Neues und die eigenen Lebenskonzepte überdenken und zu bearbeiten, das ist das Ziel dieser Achtsamkeitstage im Kloster Waldsassen.

Roland Gläßel, Leiter der Achtsamkeitstage und langjähriger HelfRecht-Experte startete mit einer Analyse-Einheit, in der die eigenen Lebenskonzepte überprüft und neue Ideen für die persönliche Erfolgsplanung entwickelt wurden.

Am zweiten Tag bearbeitete Elke Seidel, Leitung des Fachbereiches Gesundheitsmanagement, mit der Teilnehmergruppe, was es heißt „Gesund, fit und achtsam durch den Alltag" zu gehen. Mit gezielten Fragen rund um die persönliche Gesundheit und die Bearbeitung der drei Säulen der Gesundheit – Ernährung, Bewegung und Stressmanagement – wurden die theoretischen Grundlagen und Zusammenhänge vermittelt und aufgefrischt, um die persönliche Gesundheit zu stärken und dieses Verständnis auch auf die betriebliche Gesundheit zu übertragen. Praktische Tipps für „schlaueres Essen", Bewegungs- und Entspannungsübungen für Zwischendurch wurden dabei präsentiert und ausprobiert.

Am Nachmittag tauchte die Gruppe ein in die Welt der Achtsamkeit. Vollkommen im Hier und Jetzt sein, anstatt uns immer wieder von anderen Dingen ablenken zu lassen. Ganz bewusst den Moment wahrnehmen, um somit achtsamer unterwegs zu sein. Im Klosterhof lernten die Teilnehmer*innen ausgewählte Achtsamkeitsübungen kennen, die sich jederzeit in den Alltag integrieren lassen und zum Abschluss des Seminartages lud Elke Seidel alle zu einer kleinen Körperreise im Meditationsraum ein.

Ein besonderes Erlebnis war am dritten Tag die fünfstündige Achtsamkeitswanderung rund um Waldsassen mit Äbtissin M. Laetitia Fech. Am ursprünglichen Gründungsort des Klosters Waldsassen, Köllergrün, erfuhr die Wandergruppe viel Interessantes über die Klostergeschichte und das heutige Klosterleben. Nach inspirierenden Gesprächen durch die Natur, kurzen Gebetspausen und einer gemeinsamen Brotzeit endete der Ausflug mit einer Orgelmeditation in der Klosterkirche.

Besonders eindrucksvoll und beruhigend waren jeden Abend die Achtsamkeitslesungen und Meditationen von Äbtissin Laetitia Fech.

Unter dem Motto „Achtsamkeit in der Küche" zauberte das hochmotivierte und interessierte Kochteam, angeleitet vom Gourmetkoch Johann Lemberger und seiner Frau aus dem Genießer Restaurant „Altmugler Sonne", ein leckeres „Slow-Food-Menü" mit frisch gepflückten Kräutern aus dem Klostergarten, regionalen Lebensmitteln, ausgewählten Zutaten und wertvollen Zubereitungstipps in der Klosterküche.

Stunden der Achtsamkeit

Achtsamkeitserlebnis mit dem Montessori Kindergarten-Team Münchberg

Am 01. und 02. Oktober 2021 begrüßte Elke Seidel, Leitung des Fachbereiches Gesundheitsmanagement, das zehnköpfige Kindergartenteam aus Münchberg zu ein paar Stunden Achtsamkeit in Bad Alexandersbad.

Am Anreiseabend traf sich das Team im „Roten Saal" im Evangelischen Bildungs- und Tagungszentrum zum ersten Programmpunkt, dem BodyScan. Ausgerüstet mit Socken, Decke und Isomatte erlebten die Damen bei Kerzenlicht eine Reise durch den Körper und es kehrte nach dem anstrengenden Arbeitstag bei allen Ruhe ein.

Am zweiten Tag startete die motivierte Truppe mit dem zweiten Programmpunkt, das dreistündiges Waldbaden rund um Bad Alexandersbad. Bewusst und achtsam den Wald mit all seinen Sinnen wahrzunehmen, dabei zu entspannen, zur Ruhe zu kommen und diese langsam von Elke Seidel geführte Wanderung mit verschiedenen Übungen gemeinsam zu genießen. Das waren für alle wunderbare Stunden der Achtsamkeit.

Gesundheitsmanagement im ALEXBAD

Waldgesundheit in all ihren Facetten

„Stress lass nach!" – auch ein Thema im P-Seminar Q11 Biologie

Mit 15 Schülerinnen des Abiturjahrgangs 2021/23 startete OStRin Heike Schöpe am Otto-Hahn Gymnasium Marktredwitz das P-Seminar im Leitfach Biologie unter dem Motto „Stress lass nach!"

Stress ist auch im Schulalltag angekommen. Das P-Seminar geht den Ursachen von Stress im Körper auf den Grund und erarbeitet präventive Maßnahmen gegen Stress mit den drei Säulen – Bewegung, Entspannung und gesunde Ernährung. Als externe Referentin beleuchtet Elke Seidel, Leitung des Fachbereichs Gesundheitsmanagement im Gesundheitszentrum Bad Alexandersbad, gemeinsam mit der Seminargruppe verschiedene Stressbewältigungsmethoden in vier Modulen.

In einem Kennenlerngespräch freute sich auch Schulleiter, Stefan Niedermeier, über die Zusammenarbeit mit dem Gesundheitszentrum.

Am 25.10.2021 stand für die neugierige Gruppe das 1. Modul „Waldgesundheitstraining" an. Nach einer kurzen Begrüßung erklärte Elke Seidel, was sich eigentlich hinter dem Begriff „Waldbaden" verbirgt. Für drei Stunden tauchten alle ein in die Atmosphäre des Waldes, lernten dabei verschiedene Entspannungs- und Wahrnehmungsübungen kennen und erlebten den Wald und die Naturschätze aus einer ganz neuen Perspektive, abseits ausgetretener Pfade.

Reflexionen der Schülerinnen:

„Insgesamt fand ich den Ausflug interessant und auf jeden Fall abwechslungsreich."

„Abschließend kann man sagen, dass, obwohl Aufgaben wie zum Beispiel die Schokoladenübung einigen von uns immer noch suspekt sind, viele Aufgaben des Waldbadens insgesamt geholfen haben Stress abzubauen und einmal abzuschalten. Wir konnten ein paar Inspirationen für unseren eigenen nächsten Waldbesuch mitnehmen."

„Vor dem Kurs wusste ich überhaupt nicht, dass es so schön wird. Ich habe gedacht, dass es mir langweilig wird, es war genau das Gegenteil! Am schönsten war es, zu vergessen und nur in der Umgebung zu hören und zu sehen. Es war ein angenehmes Gefühl."

„Alles in Allem war es ein doch sehr interessantes Erlebnis den Wald mit allen menschlichen Sinnen wahrzunehmen."

Wald-Botschafterin Elke Seidel

Elke Seidel als Botschafterin für das Reiseland Bayern beim Netzwerktreffen in München

Am 14.10.2021 fand das alljährliche Botschafter-Netzwerktreffen in München statt. Barbara Radomski, Geschäftsführerin der Bayern Tourismus Marketing GmbH, und ihr Team begrüßten die rund 40 aus ganz Bayern angereisten Botschafter*innen und bedankten sich für die engagierte Zusammenarbeit bei all den bisher durchgeführten Marketingaktionen. Dieses Event war eine tolle Möglichkeit, sich persönlich kennenzulernen, sich untereinander zu vernetzen, gemeinsam die Münchner Innenstadt bei einer Stadtführung zu erleben und am Abend ein leckeres Menü in gemütlicher Runde zu genießen.

Mit den Botschaftern für das Reiseland Bayern wurde eine Strategie entwickelt, um auf sympathische Weise Spannendes und Inspirierendes über Bayern zu erzählen. Sie transportieren glaubwürdig und unterhaltsam das bayerische Lebensgefühl, sie bewahren Traditionen und schaffen dabei Neues, sie machen Lust auf Bayern.

Bei der Auswahl der passenden Botschafter sind vor allem zwei Kriterien entscheidend: Zum einen müssen sie die bayerische Kultur und Lebensart authentisch verkörpern. Zum anderen müssen sie mit dem, was sie tun, einen für Touristen erlebbaren Grund bieten, um nach Bayern zu kommen.

Elke Seidel hat als auserwählte Waldbotschafterin für Bayern, die wunderbare Aufgabe im Rahmen des Waldgesundheitstrainings in Bad Alexandersbad, den Wald und die Natur im Fichtelgebirge mit den Gästen und Bürgern aus einer ganz neuen Perspektive zu erleben und beim „Eintauchen in die Atmosphäre des Waldes" den Wald als Partner für Achtsamkeit, Entschleunigung und Sinnestraining zu entdecken.

Online-Symposium „Wald & Gesundheit"

Vortrag von Elke Seidel beim Symposium der TUM trifft auf reges Interesse

Am 16.11.2021 trafen sich 160 Interessierte zum erstmaligem Online-Symposium „Wald und Gesundheit". Die Veranstaltung fand als Abschluss des Projektes „Waldnutzung zu Gesundheitszwecken" des Lehrstuhls für Wald- und Umweltpolitik der Technischen Universität München statt. Dieses Projekt wird vom Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten gefördert.

In Impulsvorträgen und Miniworkshops wurden den interessierten Teilnehmern Expertenwissen und Praxiserfahrung vermittelt. Insbesondere die verschiedenen Sichtweisen von Akteuren der Forst- und Gesundheitsbranche sorgten für ein breit aufgestelltes Informationsangebot. Die Begeisterung für das im Trend liegende Thema „Wald und Gesundheit" war bei allen Zuhörern (Förster*Innen, Gesundheitstrainer*Innen und auch Waldpädagogen*innen) deutlich zu spüren.

Auf Einladung der Technischen Universität München referierte Elke Seidel über das Thema „Achtsames Wald-Gesundheitstraining – Ein Schlüssel zu mehr Lebensqualität". Die rege Beteiligung unterschiedlichster Akteure aus Gesundheitsbranche und Forstwirtschaft an diesem Forum zeigt das große Potential der möglichen Synergien, die aus den Beziehungen der Branchen entstehen können. Es veranschaulicht aber auch, wie viel Ungewissheit bei allen Beteiligten innerhalb dieses Themenkomplexes noch vorhanden ist und ein hoher Informationsbedarf in der Praxis besteht.

Möchten Sie mehr über die Angebote zum Thema Gesundheitsmanagement erfahren? Ich informiere Sie gerne!

Elke Seidel
elke.seidel@badalexandersbad.de | 09232.9925–22

#gesundkannjeder

Buchungsstart von #EinfachGesundStarten & Programminhalte

Im November 2021 erfolgte der offizielle Buchungsstart für das Gesundheitsprogramm #EinfachGesundStarten, das das Heilbad Bad Alexandersbad in Kooperation mit dem Bundesverband Osteopathie e.V. – BVO im Rahmen der Philipp-Lahm-Kampagne #gesundkannjeder anbietet. Erlebbar wird das vom Weltmeisterkapitän mitentwickelte Gesundheitsprogramm ab April 2022 sein.

Doch was erwartet die Teilnehmer beim 4-tägigen Programm #EinfachGesundStarten?

Bausteine für die körperliche Bewegung

Bewegung ist ein wesentlicher Baustein für eine gesunde Lebensweise. Und dabei muss es nicht gleich der Marathon sein. Schon kleine Bewegungseinheiten tun Ihrem Körper gut. Erfahren Sie, wie Sie Bewegung in Ihren Alltag integrieren können.

Fitness-Check Grundlagenausdauer
- Was versteht man unter Grundlagenausdauer?
- Wie kann ich meine Grundlagenausdauer trainieren?

Fitness-Check Beweglichkeit
- Warum ist eine gewisse Beweglichkeit wichtig?
- Wie kann ich meine Beweglichkeit erhalten bzw. verbessern?

Frühsport
- Wie fühle ich mich nach einer Sporteinheit am Morgen?
- Wie wirken sich mobilisierende und aktivierende Übungen auf mein Körpergefühl aus?

Grundsätze Warm-Up
- Warum ist ein Warm-Up vor der Sporteinheit wichtig und wie wärme ich mich effektiv auf?
- Welche Rolle spielt die mentale Vorbereitung auf das Training?
- Wie verändert sich mein Körperempfinden durch die bewusste Wahrnehmung von Atmung, Herzschlag und Muskulatur?

Warm-Up Beweglichkeit
- Warum ist Beweglichkeit wichtig für mich?
- Warum ist ein Warm-Up auch vor dem Beweglichkeitstraining unbedingt zu empfehlen?

Grundlagenausdauer
- Was verbirgt sich hinter dem Begriff Ausdauer?
- Wie kann ich effektives Ausdauertraining beim Fahrradfahren, Nordic Walking, Jogging oder Wandern betreiben?
- Wie unterstützt subvokales Training meine Ziele im Bereich Grundlagenausdauer?

Beweglichkeitstraining
- Was kann mit verschiedenen Methoden des Beweglichkeitstrainings erreicht werden?
- Wie wirkt sich eine verbesserte Beweglichkeit auf mein Körpergefühl aus?

Bausteine für die geistige Bewegung

Mentale Stärke ist ein wesentlicher Faktor für einen gesunden Körper. Auch sie lässt sich durch gezielte Übungen trainieren.

Impulsvortrag Veränderungen
- Gesundheit ist ein sehr wichtiges Gut und der Schlüssel zu allen Dingen im Leben.
- Welche Bedeutung hat das Thema Gesundheit für mich?
- Wie kann ich gesund bleiben oder wieder gesund werden?

Impulsvortrag Gehirn (mentale Fitness)
- Bedienungsanleitung für das Gehirn
- Wie kann die Osteopathie mentale Prozesse positiv beeinflussen?

Brainfitness und Waldgesundheitstraining
- Welche Zusammenhänge bestehen zwischen Gehirn und Körper?
- Wie kann ein Aufenthalt in der Natur die körperliche und psychische Gesundheit fördern?

Grundlagen Motivation
- Welche Faktoren beeinflussen die persönliche Motivation?
- Wie kann ich motiviert durchs Leben gehen?

Entspannung
- Wie kann mir die progressive Muskelentspannung nach Jacobsen helfen zu entspannen?
- Wie fühle ich mich nach einer Entspannungseinheit?

Bausteine für die gesunde Ernährung

Eine ausgewogene Ernährung stärkt nicht nur das Immunsystem, sondern bringt mehr Lebensenergie. Sie ist das Elixier, das unseren inneren Motor versorgt. Gesundheit ist wichtig, soll aber vor allem Spaß machen. Nehmen Sie wertvolle Impulse mit nach Hause.

Gesunde Snacks während des Programms und Lunchbox bei der Abreise.

Gesunder Genuss und gemeinsames Kochen
- Wie vielfältig ist gesunde und gleichzeitig genussvolle Ernährung?
- Welche Erkenntnisse zum Thema Ernährung gibt es aus der Osteopathie?
- Welche Impulse für eine gesunde Ernährung kann ich im Alltag zuhause umsetzen?

Bausteine zu den ortsgebundenen Heilmitteln & weitere kurortspezifische Leistungen

Spüren Sie die heilende Wirkung der ortsgebundenen Heilmittel von Bad Alexandersbad und die ganzheitlichen Effekte der osteopathischen Behandlungsmethode.

- Heilwasserbad mit natürlicher Kohlensäure (Dauer 20 Minuten)
- Kostenlose Trinkkur mit dem Heilwasser der Luisenquelle während des gesamten Aufenthaltes
- Osteopathische Behandlung in der Osteopathie-Praxis Georg Schöner im Markgräflichen Schloss
- 2 Stunden Eintritt in Panoramabad & Sauna im Gesundheitszentrum ALEXBAD
- Optional zubuchbar: Anwendungen mit dem ortsgebundenen Heilmittel Naturmoor

Wie kommt das Naturmoor auf die Haut?

Der Weg von Kleinwendern ins ALEXBAD

Eintauchen in unsere Naturschätze. Im ALEXBAD gibt es die Möglichkeit, unsere traditionellen Heilmittel Heilwasser der Luisenquelle und Naturmoor zu erleben. Das unbekanntere und bei weitem unterschätzte Heilmittel ist dabei das Naturmoor.

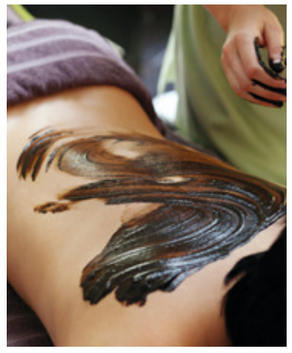
Ist eine Moorpackung noch zeitgemäß? Unbedingt, und darüber hinaus eine bewährte naturmedizinische Therapie, die wegen des großen Aufwands immer seltener angeboten wird. Anders in Bad Alexandersbad. Als eines von wenigen Moorheilbädern in Bayern pflegen wir diese traditionelle Therapiemethode.

In zwölf natürlichen Erdbecken wird das in Bad Alexandersbad verwendete Naturmoor gestochen und regeneriert. Jedes dieser Becken wird jeweils ein Jahr lang bewirtschaftet. So bekommt Mutter Erde genug Zeit, das zurückgeführte Moor aus dem Badebetrieb zu reinigen und mit neuer Energie aufzuladen. Wir finden, das ist einmal mehr eine faszinierende Erfindung der Natur und deshalb den hohen Aufwand wert, therapeutisch und präventiv bei uns eingesetzt zu werden.

Bis das Naturmoor jedoch als Packung auf die Haut kommt, sind viele und aufwendige Arbeitsschritte notwendig. Zunächst wird ein Transportbehälter in Kleinwendern am Erdbecken mit ca. 1.000 Litern Frischmoor befüllt und zum ALEXBAD transportiert. Das Moor wird dort von Hand zerkleinert und anschließend von einer Maschine gemahlen (meist 400 – 500 Liter). Das Moor wird schließlich in einen Eimer gefüllt und für die Behandlung bereitgestellt. Sobald der Patient bzw. der Kunde auf der Packungsliege liegt, wird das Moor auf die Haut aufgetragen. Nach 20 Minuten auf einer Haslauer Liege (ähnlich wie ein Wasserbett) wird das Moor wieder vom Körper abgewaschen. Das Altmoor kommt anschließend in einer Folie in die Moortechnik. Dort wird die Folie der Moorpackung aufgeschnitten und beide Bestandteile zwischengelagert. Nach ein bis zwei Tagen werden Folie und Moor händisch getrennt. Der Transportbehälter wird entsprechend mit Altmoor beladen und in Kleinwendern am Erdbecken entleert.

Von dieser aufwendigen Prozedur profitieren viele, die gesundheitliche Probleme in Bezug auf Gelenke und Muskeln haben. Während Sie wohlige Wärme einhüllt, werden Ihre Gelenke um bis zu 90% entlastet. Viele Inhaltsstoffe sind für den Austausch zwischen Torf und menschlichem Organismus von Bedeutung. Steroiden zum Beispiel wird eine Beeinflussung der menschlichen Hormondrüsen nachgesagt. Andere Stoffe, wie die Huminstoffe und -säuren, wirken auf kompliziertem Weg positiv auf den Gesamtorganismus, die Haut wird glatter und weicher.

Sie sind herzlich eingeladen, die vielfältigen Wirkungen des Bad Alexandersbader Naturmoors selbst und hautnah zu erleben! Der Gästeservice im ALEXBAD berät Sie gerne.



Neues von den Bücherfreunden

Das wirkliche Leben

von Adeline Dieudonné

Die Schriftstellerin beschreibt in ihrem Erstlingswerk die Kindheit und Jugend eines jungen Mädchens. Die Geschichte beginnt als das Mädchen 10 Jahre alt ist und ihr Bruder 6 Jahre. Ihr Vater, ein brutaler Alkoholiker, der alles Weibliche verachtet, liebt die Großwildjagd, Fernsehen und den Whisky Glenfiddich. Er tyrannisiert die Familie und besitzt ein Zimmer voll mit ausgestopften Jagdtrophäen. Die verängstigte und verunsicherte Mutter wird von dem Mädchen kaum wahrgenommen.

Wie das Mädchen es geschafft hat, ein offener und warmherziger Mensch zu werden, wird in dem Buch nicht dargestellt. Wunderbar beschrieben wird allerdings wie sie sich – obwohl mit der Aufgabe heillos überfordert – liebevoll um ihren kleinen Bruder kümmert. Das wirkliche Leben kann einerseits so schlimm sein, andererseits aber auch das komplette Gegenteil. Das erfährt das Mädchen im Alter von 15 Jahren.

Ein wuchtiger lebendiger Roman, aber nichts für zarte Gemüter.

Ingrid Edler
Literaturkreis Bad Alexandersbad

„Die Zukunft gehört denen, die an die Wahrhaftigkeit ihrer Träume glauben."
(Eleanor Roosevelt)

Die Quelle-Redaktion wünscht allen Leserinnen und Lesern ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2022.

Zensus 2022

Der Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge sucht Interviewer (m/w/d)

Im Jahr 2022 findet in Deutschland der Zensus – auch bekannt als Volkszählung – statt. Für die Befragungen von Haushalten und an Wohnheimen im Rahmen des Zensus suchen wir aktuell Interviewerinnen und Interviewer.

Was ist der Zensus?
Der Zensus liefert **verlässliche Bevölkerungszahlen** für die Gemeinden, die Bundesländer und für Deutschland insgesamt. Er ermittelt auch weitere Daten, wie zum Beispiel Alter, Geschlecht oder Staatsbürgerschaft sowie zur **Wohn- und Wohnraumsituation** in Deutschland. Solche Informationen sind ausgesprochen wichtig, da sie helfen, Entscheidungen in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft zu treffen.

Was sind Ihre Aufgaben?
- Sie führen **kurze persönliche Interviews** mit den Auskunftspflichtigen durch. Hierzu suchen Sie die Ihnen zugewiesenen Anschriften im Vorfeld auf und kündigen sich schriftlich bei den Bürgerinnen und Bürgern an.
- Zum angekündigten Termin stellen Sie vor Ort Fragen zur Person und ggf. weiteren Haushaltsmitgliedern.
- Vor Beginn Ihrer Tätigkeit erhalten Sie eine **eintägige Schulung** und werden auf Ihre Aufgaben vorbereitet.

Was bieten wir Ihnen?
Ihre **wohnortnahe Tätigkeit** erstreckt sich über wenige Wochen und startet Anfang Mai 2022. Sie können sich – abgesehen von einigen wenigen Regelungen – Ihre Zeit frei einteilen.
Ihr Engagement als Interviewerin oder Interviewer ist ehrenamtlich. Sie erhalten dafür eine **steuerfreie Aufwandsentschädigung(*)**. Diese liegt durchschnittlich bei etwa 800 €. Je nach Umfang der übernommenen Tätigkeiten kann dieser Betrag höher ausfallen. Auslagen werden erstattet. Fahrtkosten werden nach dem Bayerischen Reisekostengesetz erstattet.

Welche Voraussetzungen sollten Sie erfüllen?
- Zuverlässigkeit und Genauigkeit
- Verschwiegenheit
- Zeitliche Flexibilität und Mobilität
- Sympathisches und freundliches Auftreten
- Gute Deutschkenntnisse (weitere Sprachkenntnisse sind von Vorteil)
- Volljährigkeit

(*)Die Aufwandsentschädigung unterliegt nach § 20 (3) Zensusgesetz 2022 nicht der Besteuerung nach dem Einkommenssteuergesetz.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Wenn Sie uns als Interviewerin oder Interviewer beim Zensus 2022 unterstützen möchten, kontaktieren Sie die örtliche Erhebungsstelle: **Erhebungsstelle Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge**
Telefon: 09232 80–744
Weitere Informationen zum Zensus 2022 finden Sie unter www.zensus2022.de

Es weihnachtet sehr

Dank an die Spender der Weihnachtsbäume

Die Gemeinde Bad Alexandersbad richtet ihren herzlichen Dank an die Bürgerinnen und Bürger, die dem diesjährigen Aufruf gefolgt sind und einen Weihnachtsbaum zur Verfügung gestellt haben.

Seit Anfang Dezember schmücken diese das Ortszentrum gleichermaßen wie die einzelnen Ortsteile von Bad Alexandersbad und sorgen für weihnachtliche Stimmung im Heilbad.

Herzlichen Dank!

Auflösung

Gedächtnistraining auf Seite 4

1. Übung
a – schwimmen
b – radfahren
c – wandern
d – Ballspielen
e – Gymnastik
f – Yogaübungen
g – laufen

2. Übung

Tom	Gerd
Emma	Elke
Bert	Lars
Toni	Uwe
Peter	Rita
Ina	Max
Erna	Mary

3. Übung
Lösungswort: NUDELSUPPE

Der Graureiher

Ein geduldiger Fischjäger

Der Graureiher verdankt seinen Namen der Farbe des Gefieders. Rücken, Hals und Flügel sind grau gefärbt, wobei die Flügelspitzen deutlich dunkler sind als der Rest des Gefieders. Der Scheitel ist weiß, wird von zwei auffälligen dunklen Streifen begrenzt und endet in einem dunkelgrauen Federschopf. Bauch und Brust sind ebenfalls weiß und der Übergang zum Hals ist schwarz gestrichelt. Der Schnabel ist zur Paarungszeit auffallend gelb gefärbt. Jungvögel sind gut von den Eltern zu unterscheiden, da sie verwaschener und weniger kontrastreich gefärbt sind. Sogar im Flug kann man Graureiher gut erkennen, da sie im Gegensatz zum Storch mit eingezogenem Kopf fliegen.

Mit einer Körperlänge von bis zu einem Meter und einer Spannweite von bis zu zwei Metern ist der Graureiher einer der größten heimischen Vögel. Trotz ihrer Größe wiegen sie meist nur ein bis zwei Kilogramm. Aufgrund ihrer Nahrungsvorlieben werden sie auch Fischreiher genannt. Fische sind ihre Hauptnahrung, sie fressen aber auch Molche, Schlangen, Frösche und Wasserinsekten. Besonders im Winter sieht man sie auch auf Wiesen und Feldern, wo sie nach Ratten und Mäusen suchen. Befinden sie sich im Anflug auf ein Gewässer kann man beobachten, dass Graureiher meist am Ufer landen und dann erst in das Wasser hineinlaufen, um nach Beute zu suchen. Viele Teichwirte machen sich diese Angewohnheit zu Nutze und versuchen ihre Fische durch Schnüre zu schützen, die sie einmal um den Teich spannen, um den Reiher daran zu hindern das Gewässer zu betreten.

Wenn der Graureiher einen guten Platz für die Jagd gefunden hat, wartet er entweder regungslos oder er schreitet langsam und mit vorgestrecktem Hals im seichten Wasser voran. Sobald Beute erblickt wird, erfolgt eine schnelle, stechende Fangbewegung. Die gefangenen Fische werden anschließend so lange gewendet, bis sie mit dem Kopf Richtung Schlund im Schnabel liegen und in einem Stück verschluckt werden können.

Graureiher werden im Gegensatz zu vielen anderen Vögeln erst im zweiten Lebensjahr geschlechtsreif. Nach der Verpaarung bauen die Altvögel gemeinsam ein Nest, wobei es die Aufgabe des Männchens ist das Nistmaterial zu sammeln. Die Nester werden meist auf Bäumen gebaut und wirken häufig instabil und unfertig, werden aber oft über mehrere Jahre hinweg genutzt. Das Weibchen legt vier bis fünf Eier, welche dann ca. 26 Tage lang bebrütet werden. Die Jungvögel schlüpfen zeitlich versetzt und werden von beiden Elternteilen versorgt. Nach etwa 50 Tagen sind die Jungen flugfähig und verlassen das Nest. In den folgenden zwei Wochen werden sie noch von den Eltern gefüttert bevor sie dann auf eigenen Beinen stehen. In den ersten Lebensmonaten sind Graureiher besonders anfällig und nur etwa 30% der Jungtiere kommen durch. Dies liegt unter anderem daran, dass die Jungen einen groben Umgang miteinander pflegen. Wenn sie diese Zeit jedoch überstanden haben, können sie bis zu 25 Jahre alt werden.

Sarah Beer

Die Pflanzenwelt um Bad Alexandersbad

Das „Pfaffenhütchen" – Euonymus europaea

Die Winterzeit ist für einen großen Teil unserer Pflanzenwelt absolute Ruhezeit. Nur an einigen Pflanzen sind teilweise noch Früchte vorhanden. Aber Vorsicht! Obwohl die Samen in Form und Farbe verlockend appetitlich leuchten, sind diese für uns Menschen sehr giftig. Bei unseren Wanderungen in der Umgebung finden wir an wenigen Standorten einen dieser Sträucher mit orangen Beeren.

Kennst du mich?

Ich bin das „Pfaffenhütchen" (Euonymus europaea), auch Spindelstrauch, Spillbaum oder Pfaffenkäppchen genannt.

Diese Art enthält im Samen einen sehr giftigen Bitterstoff. Die komplette Form des Samenmantels erinnert an das Barett eines katholischen Priesters, daher der deutsche Name dieser Strauchpflanze.

Euer Naturfreund
Willy Jackwert

Osteopathie unter einem Dach

Treffpunkt für Patienten, Therapeuten und Interessierte

Vor über einem Jahr hat der Bundesverband Osteopathie e.V. – BVO das alte Café Stöhr in der Markgrafenstr. 39 am Alexanderplatz erworben. Nun ist darin schon einiges passiert – und soll noch passieren. Pünktlich zum Jubiläum nächstes Jahr findet dort ein Tag der offenen Tür statt.

Im kommenden Jahr feiert der Bundesverband Osteopathie e.V. – BVO sein 20-jähriges Bestehen. Zunächst mit Sitz in Eching zog der Verband 2015 ins Markgräfliche Schloss. Seither hat sich einiges im „Osteopathie-Heilbad" getan: Rund 3.000 Mitglieder betreut die Bundesgeschäftsstelle vor Ort und knüpft mit der aktuellen Kampagne #gesundkannjeder von und mit Philipp Lahm starke Bande zum Kurort Bad Alexandersbad (weitere Infos s. S. 20).

Osteopathie und Heilbad

So hat der Ort mit dem Gesundheitsprogramm ein Alleinstellungsmerkmal innerhalb der bayerischen Heilbäder: die Osteopathie. Und gleichzeitig können sich die Teilnehmer von der ganzheitlichen Heilmethode überzeugen – eine Therapie ohne Medikamente. „Wir freuen uns über die Kooperation mit Bad Alexandersbad und des Programms #gesundkannjeder", so Georg Schöner, 1. Vorsitzender des BVO. Bekannt ist er nicht nur dafür: 2009 ließ sich Schöner in seiner Praxis zunächst im Alten Kurhaus, dann im Markgräflichen Schloss nieder, gründete ein Jahr später die Freie Akademie für Osteopathie (FAFO) und ist einer der Ideengeber für das im Sommer neu entstandene osteopathische Kinder-Zentrum Filumi. Mit Leib und Seele ist er Osteopath.

Diese Energie bringt er zusammen mit seinen vier Kolleginnen und Kollegen des Vorstands sowie dem Team der Geschäftsstelle in den Verband ein. Denn eines der großen Ziele des BVO ist ein gesetzlich geregeltes Berufsbild Osteopath/Osteopathin mit einheitlich qualifizierter Ausbildung und Prüfung. Dafür müssen die Mitglieder auch strenge Qualitätsrichtlinien vorweisen, um so auch die Sicherheit und Qualität gegenüber ihren Patienten zu garantieren.

Wurzeln geschlagen

In den letzten Jahren ist der Verband gewachsen – an Mitgliedern und auch Mitarbeitern. So musste eine neue Lösung gefunden werden. „Wir möchten den Leuten die Osteopathie noch näherbringen und gleichzeitig auch einen Austausch der Osteopathen aus ganz Deutschland schaffen", spricht Georg Schöner vom Vorhaben des BVO. So entschied sich der Verband im letzten Jahr dafür, dass der Sitz in Bad Alexandersbad aufrechterhalten werden und gleichzeitig ein eigenes Osteopathie-Gebäude entstehen soll.

Das Objekt der Wünsche wurde schnell gefunden: das alte Café Stöhr in der Markgrafenstr. 39 am Alexanderplatz. „So schlagen wir gleich mehrere Fliegen mit einer Klappe", erklärt Schöner. „Zum einen tun wir aktiv etwas gegen den Leerstand am Ortsbild. Zum anderen sind wir so immer noch in einer zentralen Lage am Ort und können weiterhin die Vorzüge genießen."

Georg Schöner, Vorsitzender des Bundesverbandes Osteopathie e.V. – BVO vor der zukünftigen Geschäftsstelle des Verbandes. (Foto: BVO)

Osteopathie-Treff im alten Café

Auf drei Etagen mit rund 750m² Nutzfläche wird ein Osteopathie-Treffpunkt erschaffen. Modernes Arbeiten wird hier großgeschrieben: So entstehen mobile Arbeitsplätze, Vortragsräume sowie ein Loungebereich, in denen nicht nur gearbeitet, sondern auch Raum zum fachlichen und interessierten Austausch geschaffen wird.

Patienten und Interessierte haben darüber hinaus die Möglichkeit, sich vor Ort über die Osteopathie, die Ziele des Verbands und die Ausbildung zum/zur Osteopath/Osteopathin zu informieren. Gleichzeitig soll ein Wissensaustausch unter den Therapeuten entstehen, indem Fachvorträge, Seminare sowie Osteopathie-Stammtische stattfinden können.

Das nächste Mal:
Osteopathie und Schmerzen

Daten und Fakten zur neuen Geschäftsstelle

- Erwerb der Immobilie in der Markgrafenstr. 39 in 2020
- Gesamtnutzfläche: 750m² davon 239 m² Bürofläche
- Spatenstich Ende 2021/ Anfang 2022
- Tag der offenen Tür am 8.5.2022

Bilder von den Sanierungsarbeiten im ehemaligen Café Stöhr in der Markgrafenstr. 39 (Fotos: BVO)

Frohe Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr wünscht Ihr BVO-Team

BVO – Neuigkeiten

Zuwachs in der Geschäftsstelle

Seit dem 1. November hat das Team der Geschäftsstelle Unterstützung in Form von Lisa Stumpe. Die ursprünglich aus dem Fichtelgebirge stammende Fachwirtin im Gesundheits- und Sozialwesen ist nach mehreren Jahren Großstadt wieder zurück in ihre Heimat gezogen und jetzt im Bereich Mitgliedermanagement im Einsatz.

So hat der BVO mittlerweile sieben Arbeitsplätze geschaffen – daneben auch mit einer Außenstelle in Berlin.

Der Mitgliederservice ist Montag bis Freitag von 8.00 bis 16.00 Uhr telefonisch unter der **09232 8812-60** zu erreichen. Haben Sie Fragen allgemein zur Osteopathie? Rufen Sie gerne an oder informieren Sie sich auf unserer Internetseite **bv-osteopathie.de.**

20 Jahre BVO

Im Jubiläumsjahr warten noch einige Überraschungen auf Besucher und Mitglieder. Ein Highlight wird das traditionelle Workshop Wochenende, das am 6. und 7. Mai 2022 stattfindet und von weit über 100 Osteopathinnen und Osteopathen aus ganz Deutschland besucht wird.

Zudem soll am 8. Mai 2022 ein Tag der offenen Tür stattfinden, um die neue Geschäftsstelle und natürlich die Osteopathie in Augenschein zu nehmen.

Das ist der BVO

Seit 2002 vertritt der Bundesverband Osteopathie e. V. – BVO die Interessen von osteopathisch praktizierenden Therapeuten. Mit rund 3.000 Mitgliedern setzt er sich für die Verankerung der Osteopathie im Gesundheitswesen ein.

Eines der Hauptziele des Verbands ist die Anerkennung des eigenständigen Berufs „Osteopath mit Erstkontakt". Der BVO engagiert sich zudem für eine hohe Qualität der osteopathischen Behandlung durch einheitliche Aus- und Fortbildungsstandards sowie die wissenschaftliche Weiterentwicklung der Therapie.

Die osteopathische Arbeit setzt fachliche Kompetenz, Erfahrung und gutes Gespür bis in die Fingerspitzen voraus. Hohe Anforderungen und ein strenger Kriterienkatalog müssen erfüllt werden, um als Osteopath in den Verband aufgenommen zu werden.

100 LEIDEN 2 HÄNDE 1 HEIL METHODE
© BVO – BUNDESVERBAND OSTEOPATHIE E. V.

Kontakt
BVO, Bundesverband Osteopathie
Am Kurpark 1 | Bad Alexandersbad
Tel. 09232 88 12 60
www.bv-osteopathie.de
www.facebook.com/BVO.Osteopathie

BVO – Termine

Highlights im Jahr 2022

9. Februar 2022	20 Jahre BVO (Gründungstag)
6. und 7. Mai 2022	Workshop Wochenende (EBZ/HelfRecht/ Altes Kurhaus/Haus des Gastes)
8. Mai 2022	Tag der offenen Tür (Geschäftsstelle in der Markgrafenstr. 39)

In regelmäßigen Abständen finden für BVO-Mitglieder unsere digitalen Regionalkonferenzen sowie unsere BVO-Webinare statt. Für das Jubiläumsjahr sind zusätzliche Aktionen geplant.
Weitere Informationen folgen.

Antworten auf wichtige Fragen

Welche Krankenkasse übernimmt (anteilig) Kosten einer Osteopathie-Behandlung?

Auf der Suche nach einem Osteopathen?

bvo | Bundesverband Osteopathie e.V. Gesundheit handgemacht.
bv-osteopathie.de

bvo | Bundesverband Osteopathie e.V. Gesundheit handgemacht.
bv-osteopathie.de

Unser Osteopathie-Magazin

In unserem Blog-Magazin berichten wir regelmäßig für Interessierte, Laien und Patienten über die Wirkweise der Osteopathie. Sie finden Beiträge aus verschiedenen Rubriken, wie z.B. zu Ihrem Osteopathie-Besuch, Studien und Umfragen sowie die Wirkweise bei Säuglingen, Kindern und Erwachsenen wie weiteren Indikationen. Weitere Informationen: https://bit.ly/BVO-Blog

Scannen. Informieren.

Das Osteopathische Kinderzentrum Filumi

Einblicke in den Therapiealltag | Rückblicke auf das Jahr 2021

Aus dem Therapiealltag „Jeder Mensch ist einzigartig!"

Dementsprechend gibt es nicht den einen, richtigen Tagesablauf. Denn im Mittelpunkt stehen immer unsere jungen Patienten und nach Ihnen richtet sich auch der Aufenthalt. So gestalten wir bei Filumi jeden Tag individuell nach den Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen.

Wie könnte ein Therapietag bei Filumi in der Praxis aussehen?

Zu Beginn des Aufenthalts wurde durch ein ausführliches Aufnahmegespräch und medizinischen Voruntersuchungen bereits ein persönlicher Therapieplan entworfen. Dieser wird während des Aufenthalts umgesetzt und laufend angepasst.

Nach dem Frühstück beginnt der Tag dann beispielsweise mit Physiotherapie. Diese Therapierart ist aus der alternativen Medizin nicht mehr wegzudenken. Die Behandlungen werden je nach Bedarf und Möglichkeit mit pflanzlichen Mitteln, zum Beispiel Tees oder Umschlägen, ergänzt.

Anschließend geht es für die Wassertherapie in das neue Kurbad in Bad Alexandersbad. Durch die Tiefenentspannung beim Unwinding, einer Therapieform aus dem Bereich der Cranio-Sacralen-Osteopathie, können Blockaden gelöst werden. Die Therapeuten spüren die Knoten mit ihren Händen auf und sorgen durch Entlastung dieser Körperpartien für Entspannung.

Doch nicht nur die jungen Patienten finden Ruhe und Erholung auch für die Elternteile gibt es verschiedene Erholungsangebote, wie beispielsweise einen Meditations- oder Yogakurs.

Nach der Mittagspause geht es um 14:00 Uhr weiter mit der Klangtherapie. Bei dieser Methode werden die Töne nicht nur auditiv, sondern mit dem ganzen Körper wahrgenommen, wodurch die Selbstheilungskräfte angeregt werden können.

Der letzte Punkt auf dem Tagesprogramm ist die Tierbegleitung. Die Eselei ist sowohl für

die jungen Patienten selbst, als auch für deren Angehörige geeignet. Denn Esel sind freundliche und geduldige Tiere, die innere Ruhe und Gelassenheit nicht nur ausstrahlen, sondern die Entspannung auch auf uns Menschen übertagen können.

Um Ihnen einen besseren Einblick in den Therapiealltag des Osteopathischen Kinder-Zentrums Filumi zu erhalten, wurde ein Film erstellt, welcher unter dem folgendem Link mit weiteren Informationen abgerufen werden kann:
bub-stiftung.de/weihnachten

Sophias Therapiewochenende ***(Filumi-Podcast)***

„Sie saß auf dem Esel und hat so ein glückliches Gesicht gemacht.... Sie hat es geschafft ihre Ängste zu überwinden und über sich hinauszuwachsen.", erzählt Frau Zerbock stolz. Ende Juli war sie gemeinsam mit ihrer Tochter Sophia an einem Therapiewochenende im Osteopathischen Kinder-Zentrum Filumi vor Ort.

Hier reinhören:
filumi-kinderzentrum.de/sophias-therapiewochenende/

Die Filumi-Familie bekommt ein Zuhause

Der kleine Fuchs Filumi lebt zusammen mit seinen Freunden im Fichtelgebirge, so die Idee der Gründer.

Um diese Vorstellung für unsere jungen Patienten noch realer zu gestalten, wurden die Wände des Osteopathischen Kinder-Zentrum bunt bemalt.

Jeder Behandlungsraum wird von einem anderen Filumi-Motiv geschmückt und erzählt ein Kapitel aus dem Leben des kleinen Fuchs. Ein großes **DANKE** an die Künstlerin Angelika Wunderlich.

Sie haben Interesse, sich ein eigenes Bild von den Räumlichkeiten zu machen?

Dann melden Sie sich gerne, in der Geschäftsstelle unter: 09232/88153-93

Filumi
Osteopathisches Kinder-Zentrum Bad Alexandersbad

„Einem Menschen zu helfen mag nicht die ganze Welt verändern, aber es kann die Welt für diesen einen Menschen verändern."

Liebe Unterstützer,

das Jahr 2021 neigt sich dem Ende und wir können stolz sagen, dass das Jahr mit Eröffnung des Osteopathischen Kinder-Zentrums Filumi ein großer Erfolg war. Das haben wir auch allen Spendern zu verdanken. Ohne die Unterstützung und den Beitrag eines jeden Einzelnen wäre Filumi nicht das, was es heute ist. Wir möchten die Gelegenheit nutzen, um Ihnen zu danken und Ihnen eine ruhige und besinnliche Weihnachtszeit im Kreise Ihrer Liebsten und einen guten Rutsch ins Jahr 2022 zu wünschen.

Wir freuen uns über Ihre weitere Unterstützung und Interesse an den Entwicklungen der Bertold und Brigitte Hollering-Stiftung.

Ihr Team der Bertold und Brigitte Hollering-Stiftung und des Osteopathischen Kinder-Zentrums Filumi.

Sie würden uns gerne unterstützen?

Wir freuen uns über jede Spende, die es Kindern und Familien ermöglicht, das Kinder-Zentrum in Bad Alexandersbad besuchen zu dürfen. Ihr Beitrag zählt!

Bertold und Brigitte Hollering-Stiftung Spendenkonto
Sparkasse Hochfranken
IBAN: DE66 7805 0000 0222 7091 72
BIC: BYLADEM1HOF

BERTOLD UND BRIGITTE HOLLERING STIFTUNG

Die Kur ist tot – es lebe die Kur!

Die Kur feiert ihr großes Comeback

Die Kur ist tot – es lebe die Kur.

So in etwa könnte man unsere Philosophie beschreiben. Wer nachliest wird entdecken, dass die Kur in historischen Zeiten in erster Linie der Prävention gewidmet war und damit einen für heutige Zeiten äußerst modernen Charakter hatte.

Was also liegt näher, als sich dessen zu besinnen, was einst die Kur auszeichnete und sie mit neuen Inhalten zu beleben. Entspannen, Körper und Seele reinigen und Kraft tanken. Genau das ist unser neues Kurkonzept – angepasst an die heutigen Bedürfnisse und Wünsche, aufgeladen mit moderner Gesundheitspraxis.

Die Kur feiert ihr großes Comeback.

Die Kur ist heute moderner denn je und erhielt im Jahr 2021 nun auch von der Politik eine entsprechende Wertschätzung. Die ambulante Vorsorgemaßnahme oder auch offene Badekur ist seit Herbst wieder Pflichtleistung der Krankenkassen.

Erkundigen Sie sich einfach

bei Ihrer Krankenkasse, inwieweit sie Zuzahlungen zu dieser Kurform leistet und lassen Sie sich anschließend von Ihrem Hausarzt beraten. Ihr Anspruch auf Kur ergibt sich aus einer medizinischen Begründung für die Notwendigkeit einer Behandlung.

Bei der ambulanten Kur können Sie den Kurort, die Unterkunft und den Badearzt frei wählen. Bitte beachten Sie jedoch, dass jeder Kurantrag individuell ist und in Absprache mit dem Hausarzt und der Krankenkasse erstellt werden sollte.

Kraft tanken in Bad Alexandersbad

Das Heilbad Bad Alexandersbad und das Gesundheitszentrum ALEXBAD sind Ihre zuverlässigen Partner in Bezug auf eine ambulante Vorsorgeleistung. Medizinische Vorsorge wird im Mineral- und Moorheilbad im Fichtelgebirge mit wertvollen Impulsen für eine nachhaltige Lebensstiländerung kombiniert.

Weitere Informationen zur ambulanten Kur, der Antragstellung, der Kostenübernahme und den Angeboten im ALEXBAD finden Sie unter alexbad.de/ambulante-kur.

ILE „Gesundes Fichtelgebirge"

Aufruf zum Regionalbudget 2022 vom 29.11.2021

Wer ist förderfähig?

Die ILE Gesundes Fichtelgebirge und das Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken stellen 2022 eine Gesamtsumme von 100.000 € zur Verfügung, die der Umsetzung von Kleinprojekten dient. Anträge können von Vereinen, Stiftungen, Kommunen, Privatpersonen, Kirchen, Unternehmen etc. gestellt werden.

Grundbedingungen für eine Förderung sind: Die Projekte liegen im Gebiet der ILE Gesundes Fichtelgebirge, d.h. in Bad Alexandersbad, Bad Berneck, Bischofsgrün oder Weißenstadt und nutzen der Allgemeinheit. Die Projekte müssen den Zweck verfolgen, die ländlichen Räume als Lebens-, Arbeits-, Erholungs- und Naturräume zu sichern und weiterzuentwickeln. Die Kleinprojekte müssen zudem mindestens einem der Handlungsfelder der ILE, die im ILEK festgelegt wurden, entsprechen.

Wie erhalten Sie die Förderung?

Sie reichen als Träger von Kleinprojekten Ihren Antrag auf Förderung **bis 31.01.2022 um 13:00 Uhr** in der Geschäftsstelle der ILE Gesundes Fichtelgebirge ein. Wichtig ist, dass mit der Durchführung des Projektes noch nicht begonnen wurde und das Projekt bis 20. September 2022 abgewickelt wird. Die Geschäftsstelle prüft nach Eingang der Anträge alle Projektanträge auf Einhaltung der Fördervoraussetzungen. Danach wählt ein interkommunales Entscheidungsgremium, das aus verschiedenen Interessengruppen besteht, anhand von zuvor festgesetzten Auswahlkriterien die Projekte, die über das Regionalbudget gefördert werden, aus. Die Kriterien sind folgende:

- Beitrag zur Regionalvermarktung/ Öffentlichkeitsarbeit
- Naherholungswert in der Natur
- Beitrag zum Umwelt- und Landschaftsschutz
- Beitrag zu gleichwertigen Lebensverhältnissen (Bsp. Barrierefreiheit, Generationengerechtigkeit, Digitalisierung)
- Innovationsgrad
- Bürgerbeteiligung und Engagement am Projekt

Nachdem die Auswahl vom Entscheidungsgremium getroffen wurde, wird ein privatrechtlicher Vertrag zwischen der ILE Gesundes Fichtelgebirge und dem Träger des Kleinprojekts geschlossen, der die Umsetzungsmodalitäten regelt. Schließlich kann mit der Durchführung Ihres Projekts begonnen werden. Bis spätestens 01. Oktober 2022 muss der Durchführungsnachweis mit allen notwendigen Unterlagen (Originalrechnungen, Belege, Nachweise, Dokumentation etc.) bei der Geschäftsstelle der ILE Gesundes Fichtelgebirge eingegangen sein. Die Auszahlung der Zuwendung erfolgt nachdem der Durchführungsnachweis durch die ILE Gesundes Fichtelgebirge kontrolliert wurde, sobald der Zuwendungsanteil des Regionalbudgets vom Amt für Ländliche Entwicklung eingegangen ist. Es besteht kein Anspruch auf Gewährung einer Zuwendung. Eine Übertragung an Dritte ist ausgeschlossen.

Wie hoch ist die Förderung?

Gefördert werden nur Kleinprojekte, deren förderfähige Gesamtausgaben (netto) 20.000€ nicht übersteigen. Von dieser Summe können bis zu 80% der förderfähigen Nettokosten (= Bruttokosten abzüglich Umsatzsteuer, Skonti, Boni und Rabatte) gefördert werden. Ein Projekt erhält maximal 10.000 € Zuschuss. Kleinprojekte mit einem Zuwendungsbedarf unter 500 € werden nicht gefördert. Die Zuwendung wird als Zuschuss im Wege der Anteilfinanzierung gewährt.

Haben Sie noch offene Fragen?

Bei offenen Fragen wenden Sie sich jederzeit an die Geschäftsstelle der ILE Gesundes Fichtelgebirge.

Theresia Pöschl
ILE-Umsetzungsbegleiterin

ILE Gesundes Fichtelgebirge e.V.
Jägerstraße 9, 95493 Bischofsgrün
Theresia Pöschl
Mobil: 0151/28722247
E-Mail: gesundes.fichtelgebirge@gmail.com

Antragsformulare und weitere Informationen finden Sie unter:
https://www.stmelf.bayern.de/agrarpolitik/foerderung/234566/

Notrufnummern

Gasversorgung
ESM Selb-Marktredwitz
Tel. 09287 802-112

Stromversorgung
SWW-Wunsiedel
Tel. 09232 887-0

Polizei
Tel. 110

Feuerwehr, Rettungsdienst
Tel. 112

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
Tel. 116 117

Apothekennotdienst
Tel. 0800 00 22833

Giftnotruf
Tel. 089 19240

Öffnungszeiten

Annahme von Gartenabfällen
Containerplatz am Biomasseheizkraftwerk an der Luisenburgallee
nur von April – Oktober
Mittwoch: 18.00 bis 19.00 Uhr
Samstag: 16.00 bis 18.00 Uhr

Verwaltungsgem. Tröstau
Hauptstraße 6, 95709 Tröstau
Tel. 09232 9921-0
Montag – Freitag: 07.30-12.00 Uhr
Montag, Dienstag: 13.00-16.00 Uhr
Donnerstag: 13.00-17.00 Uhr

Bürgerbüro
Markgrafenstraße 28
Tel. 09232 9925-10
Mo, Di, Do, Fr: 09.00-12.00 Uhr
Mi: 14.30-17.30 Uhr

Bitte beachten:
Das Bürgerbüro ist von 23. bis 31.12.2021 geschlossen.

Gästeservice & ALEXBAD
Markgrafenstraße 28
Tel. 09232 9925-0

Die aktuellen Öffnungszeiten finden Sie auf der Internetseite www.alexbad.de.

Bitte beachten Sie ggf. die geänderten Öffnungszeiten aufgrund der Corona-Pandemie!

Impressum

„Die Quelle"
Ausgabe 04/21 im Dezember 2021

Herausgeber:
Gemeinde Bad Alexandersbad
Markgrafenstraße 28
95680 Bad Alexandersbad
diequelle@badalexandersbad.de

Verantwortlich:
1. Bürgermeisterin Anita Berek

Redaktion und Gestaltung:
Anja Peltzer

Die nächste Ausgabe der Quelle erscheint Ende März 2022.
Redaktionsschluss für diese Ausgabe ist am **27. Februar 2022.**